Ausgabe 103 · Oktober - November 2013

DAS SOYENER

Bürgerblatt

www.buergerblatt-soyen.de

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Das war das Ferienprogramm 2013

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Inhalt:

Mitteilungen aus dem Rathaus 2
Trinkwasser 5
Wasser „Das beste kommt doch aus der Leitung“ 5
Termine aus dem Gemeindeleben ... 6/7/8
Schnee von gestern . . .? 9
Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden 10
Soyen sucht das Super-Logo 11
Unser Dorf – unsere Gemeinde hat Zukunft 11
Marienfest in Kirchreith 12
Kinder- und Familienwallfahrt des Kindergottes-Team 12
Fest der Pfarrgemeinde Rieden/Soyen 13
Wir suchen Euch! 14
Circle of Friends – immer flott unterwegs 14
Kindertagesstätte St. Peter 15
Integrationskindergarten 15
Grundschule Soyen 16
Bundesweiter Vorlesetag, 15. November 2013 17
Ferienprogramm 2013 19
Neues von der KLJB Rieden/Soyen ... 26
100 Jahre Firma Ragl in Soyen 26
Wilhelm Grundner GmbH, heißt zwei neue Lehrlinge willkommen 27
compexx & friends: Charity-Fußball-Cup am 15.08.2013 ... 28
Katholischer Frauenbund 29
Der Seniorenbeauftragte informiert 30
Sport 30
Die Burgschützen Rieden haben wieder eine Bayerische Meisterin 34
Saisonabschlussfeier der Schüler und Jugend der Burgschützen Rieden 35
Politischer Sommerabend der CSU Soyen 35
Junggärtner besichtigen Wasserkraftwerk Vorderleiten 36
Als treuer Gast in Soyen geehrt: Anton Ahrweiler 37
Wiedersehen nach mehr als 70 Jahren . 38
Drei neue AZUBI‘s bei der RSA eG 38
Schulranzen für Moldawien 39
Mein Lieblingsplatz 44
Jubiläen in der Gemeinde Soyen 41

Soyen

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Die JOHN-DÜRRE-ALLEE

Nachdem sich der Biolandwirt und Gemeinderat Johann Hinterberger schon länger mit dem Gedanken einer Allee zwischen B15 und Kirchreit befasste, ihn aber aus Zeitgründen nicht umsetzen konnte, wollten dies nun Freunde und Nachbarn aus Anlass seines 50zigsten Geburtstags erledigen. Vergisst man jedoch das regelmäßige Gießen, halten auch Alleebäume nur schwerlich bis zum besagten Jubiläumstag durch und so blieben bis zum Pflanztermin nur einige verdorrte Exemplare übrig. Von derartigen Nebensächlichkeiten wollte man sich dennoch nicht abhalten lassen. So wurde kurzerhand aus der „JOHN-DEERE-ALLEE“ eine „JOHN-DÜRRE-ALLEE“, die augenscheinlich wohl ihrem Namen gerecht wird. Die trefflich formulierten Inschriften mancher Baumpaten veranlassen den Betrachter zum Nachdenken und Schmunzeln.

Auf ewig wird das Materl stehenbleiben mit dem passenden Spruch eines Baumpaten

Groß und mächtig – schicksalsträchtig: Die John-Dürre-Allee

nah & gut Fam. Gütter
Lebensmittel - Getränke - Postfiliale
Rieden 16 83564 Soyen
Laden-Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.30
Sa 7.00 - 14.00
Post-Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00
Sa 9.00 - 12.00
Tel.: 0 80 71 - 23 45 Fax: 68 45

HÖRMANN
TORE • ANTRIEBE • MONTAGEN
GEORG GEIDOBLER
Teufelsbruck 3 - 83564 Soyen
0 80 73 - 93 94 Fax 93 95
Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Die **Umsetzung** des im Jahr 2006 beschlossenen **Abwasserkonzepts** der Gemeinde Soyen geht in die „heiße Phase“. Die Kanalbauarbeiten in Teufelsbruck, Schlicht, Hub, Kobel und Frauenholzen sind in vollem Gange. Damit erfüllt die Gemeinde Soyen die gesetzlichen Vorgaben bezüglich öffentlicher Abwasserentsorgung. Hinzu kommen die Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage in Mühlthal, die Sanierung des Klärteiches in Teufelsbruck sowie die Sanierung des Klärteiches in Kirchreit.

Der Klärteich in Kirchreit ist in den letzten Jahren komplett zugewachsen . . .

. . . und konnte mit Hilfe eines Amphibienfahrzeuges wieder frei gemacht werden.
Das Fahrzeug kann schwimmen, Grüngut samt Wurzelwerk aus dem Teich entnehmen und über die Böschung am Teichrand ablegen
Dort übernahm der Bauhof den Abtransport.

Der Klärteich Teufelsbruck nach der Sanierung. Schlamm und Schilf wurden aus dem bestehenden Klärteich entfernt, der anschließend komplett mit Bentonitmatten ausgelegt und mit einer dicken Lehmschicht abgedichtet wurde. Ein neuer Zulauf konnte mit Hilfe einer Spülbohrung über die komplette Innleite bis zu den Ausfallgruben an der Innwerkszufahrt erstellt werden. Damit dürfte die Abwasserklärung für Teufelsbruck wieder über Jahrzehnte funktionsfähig sein.

Die **Kläranlage** der Gemeinde Soyen in Mühlthal muss erweitert werden. Zum einen, da die Anlage bereits in die Jahre gekommen ist und die Reparaturkosten auf Dauer nicht mehr akzeptabel sind und zum anderen ist die Erweiterung notwendig, um die restlichen Gemeindeteile anschließen zu können. Das neue **Klärbecken** ist zurzeit das größte Projekt.

Dank der günstigen Witterungsbedingungen liegen die Bauarbeiten im Zeitplan. Mit der Fertigstellung des neuen Klärbeckens ist im Oktober zu rechnen. Der Umbau der Elektro- und Steuerungstechnik soll in absehbarer Zeit erfolgen.

Das Foto zeigt das neue Klärbecken mit einer Bodenplatte von ca. 600 qm. Das Becken besteht aus drei Bereichen in denen das Abwasser belüftet und geklärt wird. Mit einer Tiefe von fünf Meter kann das Abwasser von etwa 3.500 Einwohnergleichwerten gereinigt und dem Nasenbach bzw. dem Inn als Vorfluter zugeführt werden. Nach der Erstellung des neuen Klärbeckens wird die komplette Pump- und Steuerungstechnik ausgetauscht und auf den neuesten Stand gebracht. Eine Herausforderung für die ausführenden Firmen, da der laufende Betrieb der alten Anlage stets gewährleistet sein muss. Die neue Anlage hat ein Investitionsvolumen von etwa 1,5 Mio. Euro.

Der **Ausbau der Kitzbergstraße** geht zügig voran. Die ungünstigen Witterungsbedingungen haben die Pflasterarbeiten etwas verzögert. Grundsätzlich jedoch ist die Firma Stratebau noch im Zeitplan. Im Zuge der Ausbauarbeiten wird nun auch der Parkplatz am Pfarrzentrum eine neue Oberfläche erhalten.

Der Umbau und die Sanierung der Kitzbergstraße ist in vollem Gange

Riedener Weg nach dem Erdrutsch mit teilweise gefährlich freigelegten Baumwurzeln

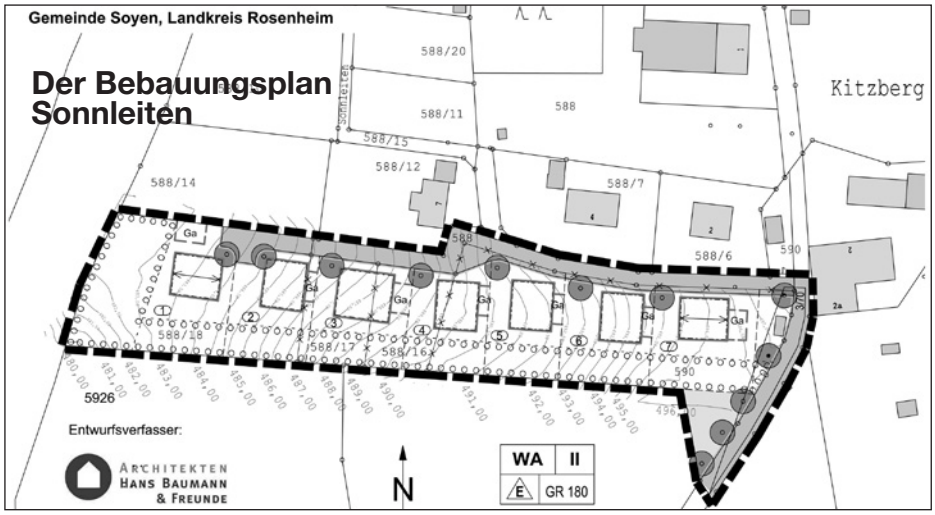
Strohreiter Weg, eine schöne Alternative, auch für Familien mit Kindern

Der bisher öffentlich gewidmete **Weg Friedhof Rieden** in Richtung **Zell** soll künftig nicht mehr als Geh- und Radweg genutzt werden, so der Beschluss des Gemeinderats. Der Weg ist seit dem letzten Erdrutsch nur noch eingeschränkt befahrbar und mit unverhältnismäßig hohem Aufwand wieder verkehrssicher herzustellen. Die Beschilderung als Radweg, in Richtung Rieden-Gars, wird zukünftig über den „Strohreiter Weg" führen und somit eine sichere Verbindung zwischen Wasserburg und Gars ermöglichen. Der alte Weg wird gesperrt und entwidmet.

Der **Bebauungsplan „Sonnleiten"** ist genehmigt. Nach mehr als zwei Jahren konnte nun der Bebauungsplan an der Sonnleiten für sieben Bauparzellen vom Gemeinderat als Satzung beschlossen werden. Die Erschließung des neuen Baugebietes erfolgt voraussichtlich 2014.

Die Firma Höpfinger hat von der Gemeinde Soyen den Auftrag erhalten, für alle Gebäude in der Gemeinde die Geschossflächen (Außenmaße des Gebäudes x Stockwerke) zu Diese Maßnahme ist erforderlich, da sich im Verlauf der Datenerfassung für die Digitalisierung der Geschossflächen herausstellte, dass die Gebäudemaße zum Teil nicht mit den Bauplänen übereinstimmen. Ebenso wurden Ausbauten und Erweiterungen nicht immer der Gemeindeverwaltung gemeldet. Für die künftige Abrechnung von Wasser- und Abwassergebühren ist es unumgänglich, die tatsächlichen Flächen zu ermitteln, um eine gerechte Erhebung der Gebühren zu gewährleisten. Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahme.

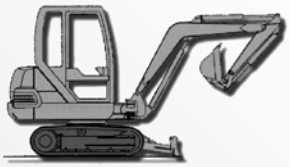
Bürgermeister Karl Fischberger



Minibagger-Betrieb

Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih
z. B. Specht für Betonabbruch

Baptist Albrecht
Essbaumstr. 13
83564 Soyen
Tel.: 01 71 - 4 92 40 61



Eine Ampel benötigte man und ein geteerter Behelfsweg musste angelegt werden, um die Brücke in Reiching renovieren zu können. Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen und die Übergänge zum Gelände sind zurückgebaut worden.

Trinkwasser

In regelmäßigen Abständen veröffentlichen wir auf der gemeindeeigenen Homepage www.soyen.de den aktuellen Prüfbericht der Trinkwasserversorgung Soyen. Wir informieren über die Auswertungen der Agrolab-Labor GmbH Kolbermoor, mit allen chemisch-technischen und hygienischen Parametern.
Da diese Protokolle in der Originalfassung veröffentlicht werden, enthalten sie neben den für die Wasserversorgung Soyen maßgeblichen Bestätigungen der mikrobiologischen Unbedenklichkeit auch einen **zusätzlichen Hinweis für Bauherren und Handwerker zur Basekapazität.** Dies kann und hat bei einigen Bürgern zu Unsicherheiten in Bezug auf die einwandfreie Qualität unseres Trinkwassers geführt, da der Hinweis den Wortlaut *„als nicht vertretbar anzusehen“* enthält. Dipl. Chemikerin Marese Hirth, Agrolab-Labor GmbH Kolbermoor, weist noch einmal daraufhin, dass dies als vorbeugender Hinweis in Bezug auf die Vermeidung feuerverzinkter Rohrleitungen, insbesondere für Bauherren und Handwerker, zu verstehen ist.

Gemeinde Soyen

Wasser
„Das Beste kommt doch aus der Leitung“

Ankündigung

Angesichts des hervorragenden Wassers in Bayern müsste eigentlich niemand Plastikflaschen nach Hause schleppen. Wenn Sie in Bamberg oder Bayreuth, in Hof oder in Coburg den Wasserhahn aufdrehen, dann erhalten Sie frisches Wasser aus dem Frankenwald. Es kommt in höchster Qualität aus der Ködeltalsperre bei Nordhalben und trägt wesentlich zur Stabilisierung der Trinkwasserversorgung in Oberfranken bei. Das Wasser für die Millionenstadt München kommt teils direkt aus dem Gebirge, teils aus dem Voralpenland – die Großstädterinnen bekommen also ebenfalls ein sehr reines und wohlschmeckendes Produkt. Und so geht es den allermeisten Bewohnern im Freistaat. Ein bisschen seltsam mutet es da schon an, wenn man gerade im Sommer die vielen Leute beobachten kann, die im Schweiße ihres Angesichts riesige Mengen verpackten Wassers nach Hause tragen, um dort diese wochen- und monatelang abgestandene Flüssigkeit zu trinken. Julie Metzdorf über das Wasser in Bayern – zwischen 11 und 12 Uhr am Samstag in der Bayernchronik in Bayern 2.

Anmoderation, Heiner Müller:

Es gibt nicht wenige Leute, die haben es gerne bequem. Sie kaufen sich eine elektrische Brotschneidemaschine, dann müssen sie nicht mehr kurbeln. Oder sie lassen Tüteninhalte zu Püree aufquellen, weil sie zu faul sind, die Kartoffeln zu zerdrücken. Sie traktieren ihr Geschirr mit Chemie, um sich das Abspülen zu ersparen. Und sie erwarten, dass sich vor ihnen – wie durch eine unsichtbare Hand – praktisch jede Ladentür öffnet, denn sonst müssten sie eine Klinke drücken. Aber jetzt kommt‘s: was machen diese Menschen, wenn es sie dürstet? Gehen sie dann zum Wasserhahn, um sich aus der Leitung bequem einen Krug des frischen guten Wassers zu holen? Weit gefehlt. Unsere Türklinkenhasser, Kartoffelbreiaufqueller werden nämlich plötzlich zu archaischen Wasserträgern. Wie Sherpas schleppen sie dann eingeplisterte Plastikflaschen mit irgendwelchem französischen original Tiefengesteinswasser nach Hause und Manufaktum will demnächst das alte Schulterjoch wieder auflegen, damit sie gleich 24 Liter auf einmal tragen können. Aber jetzt hat meine Kollegin Julie Metzdorf das Wort, die auch nicht versteht, dass so viele Menschen einerseits sich den allerletzten Schnickschnack kaufen, ums noch ein bisschen bequemer zu haben, und andererseits Flaschen schleppen, dass ihnen das Wasser runterläuft.

Julie Metzdorf: Trinkwasser ist ein kostbares Gut. Kostbar, aber nicht unbedingt teuer. Jedenfalls nicht in Bayern. Denn hier kommt das Trinkwasser aus der Leitung und kostet gerade einmal 0,14 Cent pro Liter. Das ist so wenig, dass man mindestens sieben

(Fortsetzung auf Seite 8)

Praxis für Evolutionspädagogik®.
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe.
Gezielte Hilfe bei:
Lernblockaden
schlechten Noten
ADS/ADHS
Prüfungsängsten
LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
etc.
Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®
Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83539 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

Das Soyener Bürgerblatt

www.buergerblatt-soyen.de

Termine aus dem Gemeindeleben 2013

Oktober 2013			
Die	01.10.	19.30	Sitzung Gemeinderat, Rathaus
Do	03.10.	11.00	KLJB - Aktion Minibrot, Pfarrzentrum
Mo	07.10.	19.00	KLJB - OV Runde, Pfarrzentrum
So	06.10.	15.00	TSV Haag - TSV Soyen, Sportplatz in Haag
Do	10.10.	20.00	GbV - Herbstversammlung, Fischerwirt
Sa	12.10.		Laden im Thal - Krauttag
So	13.10.	09 - 17	Fa. Ragl - Betriebsjubiläum, Alleestraße 9/11 - Soyen
So	13.10.	15.00	TSV Soyen - FC Maitenbeth, Peter Müller Sportpark
Die	15.10.	19.30	Gemeinde Soyen - 1.Stammtisch, Seecafe "Unsere Gemeinde hat Zukunft"
Fr	18.10.	19.00	Burgschützen Rieden - Jahreshauptversammlung Gottesdienst Kirche Rieden, anschließend JHV im Gasthaus Häuslmann Rieden
So	20.10.	16.15	DJK Oberndorf II - TSV Soyen, Sportplatz in Oberndorf
So	20.10.	13.00	FFW Schlicht - Kirtahutschn, Demoos
Mo	21.10.	18.30	FFW Schlicht - Kirtahutschn, Demoos
Die	22.10.	19.30	Sitzung Gemeinderat, Rathaus

November 2013			
Mo	04.11.	19.00	KLJB - OV Runde, Pfarrzentrum
Do	07.11.	15.00	Seniorenclub - Seniorenwegweiser, Fischerwirt
Die	12.11.	19.30	Sitzung Gemeinderat, Rathaus
Mi	13.11.	abends	Frauenbund - Frauenstsammtisch, Salvatore Dorfwirt
Do	28.11.	abends	KLJB - Klopfersingen
Fr	29.11.	abends	KLJB - Adventskranzbinden

Dezember 2013			
Mo-Sa:	02.12.-07.12.		Laden im Thal - Jubiläumswoche (10 Jahre Laden)
Die	03.12.	19.30	Sitzung Gemeinderat, Rathaus
Do	05.12.	abends	KLJB - Klopfersingen
Do	12.12.	abends	KLJB - Klopfersingen
So	15.12.	16.00	Landfrauen - Lichteradvent, Kirchvorplatz Kirchreith
So	15.12.	19.00	Landfrauen - Adventssingen, Kirche Kirchreith
Die	24.12.	12.30-15	KLJB - Warten aufs Christkind, Pfarrzentrum
Die	24.12.	Mitternacht	KLJB - Glühweinverkauf, Pfarrkirche Rieden (nach der Christmette)

Stadtkapelle Wasserburg

Nachwuchs-
Musiker
gesucht

mehr unter:
08076/887766
e-mail:vorstand@stadtkapelle-wasserburg.de
od. www.stadtkapelle-wasserburg.de

Fischerwirt

Im Rahmen
des monatlichen

Seniorentreffens

am Donnerstag,
07. November 2013, ab **15.00** Uhr,

in Soyen wird Hans-Peter Rummel
über mehrere Themen informiert .

Betriebsjubiläum

Josef Ragl
Gebäudetechnik
100 Jahre

den 13.Oktober 2013,

von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr bei uns,
mit Tag der offenen Tür

11.00 Uhr und 15.00 Uhr
ein Vortrag zur energiesparenden
Heizung geplant.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Familie Ragl

Informationsveranstaltung

16.10.13 19.00
Betreuungszentrum
Steinhöring
Mehrzweckhalle

PRO BAHN

Stundentakt
statt Stilllegung-
Der Filzenexpress
mausert sich

Benefiz-Hoagascht

beim Hirzinger in Söllhuben

unter dem Motto
„almerisch—jagrisch"
singen und spielen:
Inntaler Sänger
Schwarzenstoaner Sängerinnen
Almkirta-Musi
Laubensteiner Bläser

Sprecher: Bert Lindauer

Donnerstag 10. Oktober 2013
Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
freie Platzwahl

zugunsten von

DONUM VITAE in Bayern e.V.
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Karten bei

Gasthof Hirzinger Tel. 08036/1266 DONUM VITAE Tel. 08031/400 575
Restkarten an der Abendkasse
Veranstalter: Förderverein DONUM VITAE Rosenheim e.V.

Herbstversammlung Gartenbauverein

10. Oktober 2013
im Gasthaus Huth in Soyen
Beginn ist m 20.00 Uhr.

Kreisfachberater Harald Lorenz wird
einen interessanten Vortrag halten
zum Thema:

Gärten - früher und heute

Alle sind herzlich eingeladen

Gasthaus Rieden

18. Oktober 19.00 Uhr
Gottesdienst
f. verstorbene Mitglieder
der Burgschützen Rieden
anschließend
Jahreshauptversammlung

STUNDENTAKT STATT STILLLEGUNG

ÜBER DIE ZUKUNFT DES BAHNHOFS STEINHÖRING
UND DER STRECKE WASSERBURG – MÜNCHEN

Mittwoch, 16. Oktober 2013 19:00 h
Mehrzweckhalle im BZ Steinhöring

Es lädt ein:
PGW
Steinhöring

PRO BAHN

---

1. Stammtisch

Unser Dorf
hat Zukunft
Unser Dorf soll
schöner werden

Treff 15.10.13
19.30 Uhr See-Cafe

Bitte Ideen und Bereitschaft
zur Mitarbeit mitbringen

Kasterl Kunterbunt

Zauberhafte Märchen-Familien-Wanderung Samstag 05.10.2013

Fotografen, Bücherfreunde, Draußenspieler aufgepasst! - Samstag 19.10.2013

BayrischesKrimiDinner "Mord bei der Leich`" - Sonntag 20.10.2013 Funkelnde Zauberlichter basteln

Funkelnde Zauberlichter basteln - Samstag 26.10. und Sonntag 27.10.2013

DVD "Kino"-Abend / Bayerischer Heimatkrimi - Freitag 15.11.2013

Spaß für Alle! Spielenachmittag für Jung und Alt, jeder darf kommen - Sonntag 17.11.2013

Sie finden weitere Informationen und Veranstaltungen
für Kinder und Erwachsene unter: www.kasterl-kunterbunt.de

Hallo liebe Schülerinnen, Schüler und Eltern,

ich, Manuela Freundl, 33 Jahre, wohnhaft in Soyen, gebe seit mehr als 15 Jahren Nachhilfe in den Fächern Mathematik und BWR in allen Klassen für Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule und Gymnasium bis einschl. der 10. Klasse.

Nachhilfestunden sind bei mir im Haus
Montag bis Freitag von 13.30 Uhr – 19.30 Uhr und
Samstag´s von 9.00 Uhr – 18.00 Uhr möglich.

Wenn auch Du / Ihr Hilfe und Unterstützung in diesen Fächern braucht, freue ich mich über Euren Anruf!

Nachhilfeservice
Freundl

OEDSBERG 4
83564 SOYEN

Tel. 08073-916755

$a^2+b^2=c^2$

LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch
www.laden-im-thal.de
SA 12.10.

KRAUTTAG

LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch
10 Jahre www.laden-im-thal.de
MO 02.12. – SA 07.12.
JUBILÄUMSWOCHE
10
JÄHRIGES BESTEHEN

KLJB
RIEDEN- SOYEN
Klopfersingen
der Katholischen Landjugend
28.November
5. Dezember
12.Dezember

KLJB
RIEDEN- SOYEN
Do 03.10.13 ca. 11.00
(nach der Messe)
Aktion Minibrot
im Pfarrzentrum

Feuerwehr Schlicht
DEMOOS
Kirta - Hutsch`n
So.20.10.
13.00 h
Mo.21.10.
18.00 h

(Fortsetzung von Seite 5)

Maß trinken müsste, um überhaupt ein real existierendes Geldstück dafür bezahlen zu können, nämlich gerade einmal 1 Cent. „In Bayern ist es so, dass rund 90 Prozent des Trinkwassers aus Grundwasser gewonnen wird. Das ist ein sehr hoher Anteil, aber es ist auch für die Wasserqualität ein sehr hohes Qualitätsmerkmal, denn je länger eben das Grundwasser in unbelasteten Boden- und Gesteinsschichten verweilen kann, desto reiner ist es. Und desto weniger müssen wir in Bayern das Wasser aufbereiten. Und wir in Bayern sind auch stolz darauf, dass wir sozusagen naturbelassenes Grundwasser [Trinkwasser] an unsere Kunden abgeben können“, sagt Jessica Hövelborn, vom Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft. Ausreichend Regen, saubere Böden und der richtige Untergrund sorgen für die gute Qualität des bayerischen Wassers. Allerdings gibt es große regionale Unterschiede. Im Süden regnet es deutlich mehr als im Norden des Freistaats. Und auch der Boden ist nicht überall gleich, erklärt Markus Rauh von der Fernwasserversorgung Oberfranken: „Es gibt verschiedene Untergründe, die wichtig sind, um insbesondere das Wasser dann zu speichern. Und hier haben wir in Nordbayern oft einen sogenannten Kluftgrundwasserleiter oder Karst, das ist insbesondere in der Fränkischen Schweiz ja auch bekannt, dort gibt es ja dann auch die Höhlen mit den ganz großen sozusagen Klüften, dass hier das Wasser schlechter gespeichert, viel schlechter gespeichert werden kann. D.h. also, wenn die Gemeinde dann Wasser benötigt, typischerweise dann Brunnen bohrt, dann ist dort in dem Untergrund es wesentlich schwieriger, weil das Wasser wesentlich schlechter gespeichert werden kann, als z.B. im Voralpenland, wo das Wasser im Prinzip schon an der Oberfläche ansteht. Und im Sommer führt es dazu, dass wir, was die Grundwasserneubildung betrifft, ungefähr die Hälfte nur zur Verfügung haben, wie in Südbayern, wenn man mal die Donau als Mitte Bayerns insofern betrachtet.“ Aber auch in Franken ist insgesamt genügend Grundwasser vorhanden. Es muss nur etwas aufwändiger verteilt werden. Das hat man schon vor Jahrzehnten erkannt und reagiert. Große Fernwasserverbände in kommunaler Hand leiten das Wasser immer dorthin, wo es gerade gebraucht wird. Kurzum: In Bayern kommt das Trinkwasser einfach aus dem Wasserhahn. Trotzdem gibt es auch in bayerischen Supermärkten Regale voller Plastikflaschen. Und die werden auch gekauft. Tausende Menschen geben Geld für Wasser aus. Tragen die schweren Flaschen nach Hause oder hieven sie in den Kofferraum ihres Autos, das sie vorher natürlich mit teurem Kraftstoff betranken mussten. Übrig bleiben Plastikmüll und Abgase. Warum tun Menschen sich das an? Eine viel diskutierte Frage. Auch im Internet.

Begründung Nr. 1: Das Leitungswasser ist zu kalkhaltig.

Kalk ist nichts anderes als Calcium und Magnesium. Wichtige Mineralstoffe also, die auch im

Flaschenwasser vorkommen, in gutem jedenfalls. Niemand muss Angst haben, dass davon die Gefäße verkalken. Diese Form der Verkalkung kommt vom Rauchen und von fettem Essen. Und nicht vom Wasser. Wen der Kalk wirklich stört, der kann das Leitungswasser einfach filtern. Spezielle Tischwasserfilter gibt es in jeder Haushaltswarenabteilung für wenige Euro. Und die hat man schnell wieder eingespart.

Begründung Nr. 2: Das Wasser ist vielleicht doch nicht ganz frei von Schadstoffen.

Trinkwasser, und das ist eben auch das Leitungswasser, ist eines der am besten kontrollierten Lebensmittel. Die Qualität wird laufend überprüft. Dazu werden Proben an den Brunnen, im Wasserwerk oder direkt in den Häusern untersucht. Die strengen Grenzwerte beziehen sich auf den lebenslangen Genuss von täglich 5 Liter Leitungswasser. Die Wasser-

wirtschaft in Bayern gibt zudem jährlich rund 150 Mio. Euro aus, um ihre Netze und Bauwerke zu pflegen, zu sanieren und zu modernisieren. Rund um die Wasserentnahmestellen im Boden sind außerdem Grundwasserschutzgebiete ausgewiesen. In diesen Gebieten darf nicht mit gefährlichen Stoffen gearbeitet werden. Düngemittel, Lkw mit Gefahrengut oder Spritzmittel in der Landwirtschaft sind hier tabu. Und auch auf das Legionellenproblem hat der Gesetzgeber mittlerweile reagiert. Hauseigentümer sind verpflichtet, das Wasser jedes Jahr zu kontrollieren. Abgesehen davon, vermehren sich Legionellen nur zwischen 20 und 50 Grad Celsius und gelangen hauptsächlich beim

Duschen über die Atemwege in den Körper. Deshalb muss also niemand auf ein kühles Glas Wasser aus der Leitung verzichten.

Begründung Nr. 3: Ich mag Wasser, das sprudelt. Außerdem schmeckt Leitungswasser auf Dauer fad.

Das Leitungswasser selbständig daheim mit Kohlensäure zu versetzen kommt immer noch preiswerter und ökologischer, als Mineralwasser zu kaufen. Und was den Geschmack angeht: Einfach mal ein bisschen Limette, ein paar Blätter Minze, zwei Scheiben Gurke oder eine halbierte Erdbeere ins Leitungswasser tun. Sehr erfrischend!

Bayerischer Rundfunk, Hörfunk, Bayernchronik, Aufzeichnung: 30.08.2013, Sendetermin: 31.08.2013, Redakteurin: Julie Metzdorf, Moderation: Heiner Müller

Schnee von gestern ...?
oder
. . . der nächste Winter kommt bestimmt!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Soyen möchte alle Hausbesitzer sowie alle Mieter, die aufgrund ihres Mietvertrages die Räum- und Streupflicht übernommen haben, auf die Sicherungspflicht der Gehwege im Winter vor ihren Anwesen hinweisen.

Die komplette Satzung Reinigungs- und Sicherungsverordnung können Sie im Internet http://www.soyen.de/soyen-online/satzungen/ oder im Rathaus Soyen einsehen. Bitte beachten Sie insbesondere den § 10 der Satzung, der die Zeiten und die zu verwendenden Mittel regelt.

§ 10
Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr5 und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Der Einsatz von Tausalz ist jedoch aus Gründen der Umweltschonung auf ein Mindestmaß zu beschränken. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr5 so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 13
Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,
3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

Gemeinde Soyen

Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden

Gewinnen ja, Vergleich nein – über den Sinn und Unsinn einer Wettbewerbsteilnahme

Die Idee ist gut, die Umsetzung fraglich, so die übereinstimmende Meinung der Teilnehmer der Bürgerversammlung am 03. Juli 2013 im Rathaus Soyen. Bürgermeister Karl Fischberger hatte ein weiteres Mal die Bürger/innen zu Information und Diskussion zum Dorfwettbewerb des Landkreises Rosenheim eingeladen. Als durchaus positiv bewerten die Interessierten die Idee, die Dorfgemeinschaft zu stärken und in verschiedensten Bereichen, wie Gestaltung und Entwicklung, Kultur und Soziales, die Bürger zur Zusammenarbeit zu motivieren. Von der gewünschten Sitzbank bis zum Radwegeausbau, vom Kulturangebot bis zur Berücksichtigung generationsübergreifender Projekte, wurden erste Wünsche und Anregungen formuliert.

Die Bearbeitung und Durchführung innerhalb der wenigen Wochen, die die Wettbewerbsregeln derzeit vorgeben, seien aber nicht erfüllbar, unrealistisch und auch in Bezug auf eine Wettbewerbssituation grundsätzlich zu überdenken.

So erging der Beschluss, dass die Ideen des Dorfwettbewerbs aufgegriffen werden sollen, alle weiteren Schritte zur Gestaltung Soyens und Mühltals jedoch ohne jeglichen Vergleich mit anderen Orten angestrebt werden.

Und so geht es weiter:

Der angesprochene Bürgerstammtisch wird erstmals am

Dienstag, 15. Oktober 2013, ab 19.30 Uhr im Seecafé stattfinden.

Eingeladen sind alle Bürger/innen der Gemeinde; ob Sie aktiv zur Gestaltung Soyens beitragen möchten oder zunächst einmal unverbindlich den Ideen und Anregungen zuhören möchten, Sie sind herzlich willkommen.

Unser Dorf **hat Zukunft,** lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Bürgermeister Karl Fischberger informierte die zuständige Stelle des Landratsamtes Rosenheim mit folgendem Brief:

Sehr geehrte Mitglieder der Kommission,

sehr geehrter Herr Stein,

mit einem weinenden und lachenden Auge möchten wir heute unsere Anmeldung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2013-2016“ zurückziehen. Wir erachten es als bedauerlich, dass es aufgrund des vorgegebenen sehr engen Zeitrahmens dieses Projektes, für die Bürger/innen unserer Gemeinde, die sich hierfür engagieren möchten, nicht möglich sein wird, die breite Bevölkerung zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen zu gewinnen und ein realistisches und aussagekräftiges Konzept zu erarbeiten. Hierfür reicht ein Zeitfenster von 4 Wochen, mitten in der Urlaubszeit, nach Meinung aller Interessierten bei weitem nicht aus.

Dennoch hat dieser Wettbewerb bisher schon Positives bewirkt, daher der anfängliche Verweis auf das lachende Auge.

Es hat sich ein Kreis von Bürger/innen gefunden, der das zukünftige Soyen gerne gestalten möchte, es liegen erste Ideen und Anregungen vor, die Perspektive in sich tragen.

Auch, wenn wir von der Wettbewerbsteilnahme zurücktreten müssen, werden wir auf dorfinterner Ebene dieses Projektprinzip weiterverfolgen, in einem sich selbst zu entwickelnden Tempo und Arbeitsfortschritt.

Die Redaktion unseres Bürgerblattes wird in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung einen Bürgerstammtisch ins Leben rufen, im Rahmen dessen Ideen, Anregungen, Kritik etc. zum Dorfleben in all´ seinen Facetten, von sozialen und kulturellen Aspekten, Infrastruktur oder energetischen Fragen bis hin zum Landschaftsbild der Gemeinde, unter Einbezug aller Ortsteile diskutiert werden sollen. Wünsche und Vorstellungen können vorgebracht und, sofern rechtlich und wirtschaftlich realisierbar, auch in Eigeninitiative umgesetzt werden.

Die Gemeinde wird hierbei gerne beraten und unterstützen. So hat das Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ doch im Vorfeld Einiges bewegt, möglicherweise sind wir als Gemeinde bei einer erneuten Wettbewerbsausschreibung in den Folgejahren gerne erneut als Anwärter dabei. Für den weiteren Verlauf der Aktion wünsche ich Ihnen und allen Beteiligten viel Erfolg und Freude.

Mit besten Grüßen aus dem Rathaus Soyen,
Karl Fischberger, 1. Bürgermeister

www.achatz-landschaftsbau.de
Gartengestaltung
Christoph ACHATZ
Bergstraße 3
83562 Rechtmehring/Freimehring
Telefon 08076 / 8892-34
Fax 08076 / 8892-35
Mobil 0177-6682992
Pflaster- und Granitarbeiten, Natursteinmauern, Rasenbau, Pflanz- und Pflegearbeiten, Teich- und Zaunbau

• Zimmerei
• Holzbau
• Ausbau
• Bauelemente
stangl
Gottfried Stangl
Zimmermeister
Restaurator
Lehen 1
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 76 27
Fax: 0 80 71 / 5 03 77
Mobil: 01 73 / 8 73 88 83

Ein Beitrag der Gemeinde zum Thema: Das zukünftige Soyen

Nur Zehntelsekunden benötigt unser menschliches Hirn, um eine Verbindung zwischen einem ihm bekannten sogenannten Logo und der damit verbundenen Bedeutung herzustellen. Der erste Eindruck, den eine solche Grafik, ein solches Zeichen vermittelt, ist somit wichtig und bedeutend.

Die Gemeinde Soyen nutzt für Präsentationen, Veröffentlichungen, Grußworte, sofern das offizielle Wappen nicht zum Tragen kommt, den von Peter Oberpriller kreierten Leitspruch:

Soyen – Leben zwischen Seen und Inn

Inhaltlich spiegelt er eindrucksvoll die bevorzugte Lage unseres schönen Ortes in einer harmonischen Hügellandschaft umringt von Fluss und eingebetteten Seen.

Diesen Textbaustein möchten wir nun gerne mit Ihrer Unterstützung als neues Soyener Gemeindelogo grafisch gestalten.

Aufgerufen sind alle Soyener Bürger/innen, ob jung oder alt, ihrer diesbezüglichen Fantasie freien Lauf zu lassen und uns Vorschläge für unsere neue Kennung einzureichen.

Der Logovorschlag sollte umsetzbar in digitaler Form gestaltet werden, bspw. als .doc, .docx, .pdf, .jpeg. und nicht mehr als drei Farben beinhalten.

Eine unabhängige Jury wird die Auswahl beurteilen und den Favoriten festlegen. Wir werden die Wettbewerbssiegerin/den Wettbewerbssieger anschließend mit einem Dankeschön überraschen.

Soyen, das sind wir, das sind die Bürger/innen, lassen Sie uns unser Logo also gemeinsam gestalten und geben Sie Ihren Vorschlag bis 31.10.2013 ab, persönlich im Rathaus, 1. OG., per Post oder Einwurf im Rathausbriefkasten oder per Mail sekretariat@soyen.de.

Rückfragen beantworten wir gerne (Tel.: 08071/916929).

Wir freuen uns über jeden Vorschlag.

Karl Fischberger, 1. Bürgermeister

Unser Dorf – unsere Gemeinde hat Zukunft

Das Soyener Bürgerblatt (SBB) wird mitmachen, wenn es um die Zukunft des Dorfes und der ganzen Gemeinde geht. Wir werden uns mit den entstehenden Projektgruppen absprechen und immer wieder Zwischenberichte abgeben. Dabei geht es nicht nur um das Dorf Soyen, sondern um die ganze Gemeinde. Wir wollen uns herrichten für die Zukunft: jeder Ortsteil, jeder Verein, Schule und Kindergärten… Ein Grund ist auch der sich jetzt schon abzeichnende Bevölkerungsrückgang in vielen Gemeinden. Wir sollten attraktiv sein für die jungen Leute: Die Einheimischen sollten in der Gemeinde bleiben und Auswärtige sollten sich entschließen, hierher zu ziehen. Es ist ja nicht so, dass bei uns alles im Argen liegt. Aber Verbesserungen gibt es immer und eine vorzeitige Nabelschau kann nicht schaden. Beim ersten Treff wurden bereits einige Vorschläge gemacht: Radwegeausbau, neue Sitzbänke, verbessertes Kulturangebot, Verschönerung des Bahndammes, Aufbau von Tanzgruppen, Sportangebot für Mädchen und, und, und…

Wichtig ist, dass viele mitmachen. Im Englischen gibt es dieses hässliche Wort „Brainstorming“:

Freier und unzensierter Ideenfluss. Ideen sammeln, ordnen und in Gruppenarbeit bearbeiten. Es gibt keine Denkverbote. Alles Aufnehmen, ohne gleich wieder die Undurchführbarkeit anzuleiern.

Ab dem 1.10. wird eine eigene Mailadresse geschaltet für Anregungen und sonstige Einbringungen:

zukunftsoyen@gmx.de

Es weiß keiner so genau, wie sich das Ganze letztendlich entwickelt. Wichtig ist nur, das begonnen wird. Schau ma mal, dann sehng mas scho. **SBB**

Schon jetzt Kfz-Versicherung überprüfen!
Jetzt Vor-Ort-Service nutzen!
Ich vergleiche für Sie kostenfrei aus über 50 Angeboten und finde für Sie das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.
Anruf oder E-Mail genügt!
- Zahlt Ihre Versicherung auch bei grober Fahrlässigkeit in der Kasko, oder bei Marderbissfolgeschäden?
- Persönliche Unterstützung auch bei der Schadensabwicklung!

Bei uns zu Top Konditionen!

Geschäftsstelle Soyen | Monika Niedermeier | Bankkauffrau (IHK)
Kafflberg 9 . 83564 Soyen
Telefon: +49 8071 40 770 | Mobil: +49 177 14 058 15
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de
www.compexx-finanz.de/soyen
compexx FINANZ

Wir suchen laufend Häuser, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke, Sacherl, Bauernhöfe, sowie land- und forstwirtschaftliche Flächen. Für Anbieter kostenlos!
BERGER IMMOBILIEN
E-Mail:
info@immobilien-berger.eu
Telefon:
08071 / 6516
Handy:
0179 - 22 777 52

Marienfest in Kirchreith

Zahlreiche Kirchenbesucher fanden sich wieder zum „Kirchreither Kirta“ am 15.August in der Kirche ein, wo es im Anschluss die geweihten Kräuterbuschen des Frauenbundes zum mit nachhause nehmen gab. Zur Stärkung gings dann ins Zelt , wo man sich beim Mittagessen, Kaffee und Kuchen noch einen netten „Plausch „ halten konnte. Allen fleißigen Helfern und Kuchenspenderinnen gilt ein besonders herzlicher Dank.
Der Erlös wird für die Kirchreither Kirche verwendet.

Familie Hinterberger

Ein Fest braucht viele fleißige Hände: Familien Hinterberger und Trautbeck

Logo des 13. Kirchreither Kirta

Kinder- und Familienwallfahrt des Kindergottes-Teams

Am Freitag, 20. 09. 2013 trafen sich ca. 25 Kinder und 7 Erwachsene in der Kirche in Kirchreit, dem Ausgangspunkt unserer diesjährigen Kinder- und Familienwallfahrt. Herr Pfarrer Ibalayam begrüßte die Wallfahrer und führte sie zum Thema: “Gott auf unserem Weg entdecken“ hin. Er sagte den Kindern, dass wir Gott nicht nur in der Kirche begegnen, sondern auch draußen, unterwegs in der Welt. Nach einem gemeinsamen „Vater unser“ forderte er die Kinder auf, unterwegs Symbole und Zeichen zu suchen, in denen sie Gott entdecken. Diese dürfen sie sammeln und mitnehmen. Anschließend stellten wir

Herr Pfarrer Ibalayam erklärt den Kinder die Wege Gottes

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
KFZ-Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009

Wilhelm
Grundner GmbH
Baugeschäft · Gerüste
Baumaterial · Planung
Hub 2 83564 Soyen
Tel. 08073/446 Fax 1228
info@bauen-mit-grundner.de
www.bauen-mit-grundner.de

uns zur Wallfahrt auf, immer voraus ein Kind mit dem großen Kreuz und ein Kind mit unserem Taferl (Kinder der Pfarrei Rieden- Soyen).

Die 1. Station war eine Weggabelung vor Wetterstett. Dort war ein großer Wegweiser mit vier Pfeilen, auf denen jeweils „Gott“ darauf stand. Schnell war den Kindern klar, dass Gott überall zu finde ist. Nach einer kurzen Lesung und einem Lied, gesungen von Pauline Froschmayer mit ihrem Kinderchor, zogen wir weiter!

Zur 2. Station machten wir am Wasserturm halt! Dort wurden Ferngläser verteilt und jeder konnte damit Nahes und Fernes entdecken! Den Kindern wurde somit verdeutlicht, dass wir Gott manchmal ganz nah (z.B. bei Trauer) und manchmal ganz fern (z.B. wenn es uns gut geht) spüren! Begleitet mit dem Wallfahrerlied ging`s nach einer Lesung voran!

Zur 3. Station fanden wir uns bei der Marienkirche in Lamsöd ein. Hier erzählte uns die Lesung von der Erschaffung der Welt. Wir entdeckten dies in Tieren und Menschen wieder. All das sind Geschöpfe Gottes, in ihnen begegnet uns die Liebe und Nähe Gottes. Nachdem die Kinder Katzen gestreichelt und Hühner und Küken angeschaut hatten, machten wir uns wieder auf den Weg.

Die 4. und letzte Station, unser Ziel, war nach zwei Stunden das große Kreuz vor dem Pfarrzentrum. Jetzt breiteten die Kinder dort alles aus, was sie unterwegs gesammelt haben, z.B. Äpfel, Eicheln, Rinden, Steine, Äste, Blumen, Blätter, Gräser … Die Sammler erzählten dazu, was sie in ihren Dingen besonders an Gott erinnert, wo sie Gott erkennen. Auch jetzt hörten wir einen Kurzen Text aus der Bibel dazu. Nach einem Abschlusslied gab es zum Ausklang für alle eine wohlverdiente Stärkung, leckere Bratwurstsemmeln und Getränke!

Wir wollen uns ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Ibalayam dafür bedanken, dass er sich für unsere Wallfahrt Zeit genommen hat. Außerdem ganz herzlichen Dank an Pauline Froschmayer und ihrem Kinderchor und danke an alle Kinder und Erwachsenen die mitgegangen sind. Alle haben diese Wallfahrt somit zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen!

Petra Altinger
und das
ganze Kindergottesdienst-Team

Fest der Pfarrgemeine Rieden/Soyen

Pünktlich zum Pfarrfest schickte Petrus nach den vorangegangenen Regentagen wieder ideales, sonniges Herbstwetter. Nach dem Gottesdienst, der mit Musik und Gesang der Gruppe „Viva Voce“ festlich gestaltet wurde, versammelten sich zahlreiche Pfarrangehörige zum Mittagessen und ließen sich im oder vor dem Pfarrzentrum Braten, Würstl oder einen Steckerlfisch schmecken. Während nach dem Essen die Kleinen die Hüpfburg stürmten oder zum Kinderschminken der KiTa oder zum Haareflechten bei der Landjugend gingen, versuchten sich Andere bei Geschicklichkeitsspielen der Schützenvereine. Stark umlagert waren wieder die Tische des Gartenbauvereins, dessen Vorstand erneut sehr viel Material zum Basteln von Herbstkränzen besorgt hatte. Nicht nur die Frauen, auch zahlreiche Kinder machten sich daran, mit Eifer und viel Geschick einen individuellen Kranz zu basteln. Bei Kaffee und Kuchen, vielen Gesprächen und lustigen Runden zog sich das Pfarrfest bis weit in den Nachmittag. Der Pfarrgemeinderat dankt allen Helferinnen und Helfern, den Kuchenspenderinnen und den Vereinen und Gruppierungen für ihre Mithilfe. Dank ihres Einsatzes konnten wir wieder ein schönes und rundum gelungenes Pfarrfest feiern. Der Reinerlös kommt zu gleichen Teilen dem Schulprojekt von Pfarrer Ibalayam im Kongo und aus aktuellem Anlass der Familie Seestaller, die durch den Wohnhausbrand in Mühlthal alles verloren hat, zugute.

Bartholomaeus Zacherl

Sehr viele Besucher machten es sich auf der Sonnenseite des Pfarrzentrums gemütlich

INNENEINRICHTUNG
Manfred Gütter
PLANUNG ANFERTIGUNG MONTAGE REPARATURARBEITEN
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-51441 • Fax: 08071-51441
E-mail: manfred.guetter@t-online.de

SeeCafé
Seecafé Soyen
Terasse - Gästehaus - Liegewiese
Alleestraße 21 · 83564 Soyen
fon 08071 921327 · fax 08071 921356
www.seecafe-soyen.de · info@seecafe-soyen.de

OBERMAIER
MONTAGESERVICE & DIENSTLEISTUNG
Zu vermieten:
Minibagger · Rüttelplatte
3-Seiten-Kipper
Partyzelt (ca. 6x11 m)
Terrassen- u. Pflasterbau
Andreas Obermaier · Koblberg 26 · 83564 Soyen
Mobil: 0173-7537322 · Telefax: 08071-597917 · E-Mail: md.obermaier@online.de

www.schenklundpartner.de
Ihr Ansprechpartner
für Betriebswirtschaft
und Marketing
im Familienbetrieb
Schenkl & Partner
Beratung · Betreuung · Kommunikation
Ihr Erfolg ist unser Ziel
Rieden 41 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 / 9 55 26 • info@schenklundpartner.de

Wir suchen Euch !!!

Wen?

Mamas und **Papas** oder **Omas** und **Opas** oder **alle Soyener,** die Freude haben unseren Kindern Gott und die Geschichten über Jesus näher bringen wollen.

Wie geht das?

In kreativen Kindergottesdiensten und Familiengottesdiensten die gemeinsam mit mehreren Eltern oder auch allein vorbereitet werden.

Kann ich das überhaupt?

Ja! Jeder Interessierte kann das. Einfach bei uns melden und Ideen und Vorstellungen einbringen. Das Team rund um den Kindergottesdienst und Herr Bichler stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Hab ich dafür Zeit?

Jeder kann sich mit so viel Zeit einbringen, wie es für Ihn möglich ist. Wir freuen uns auf jede , auch kleine Unterstützung, von Euch .

Habt ihr Lust bekommen mitzumachen? Habt ihr noch Fragen? Dann meldet Euch bitte bei uns. Ansprechpartner sind wir alle vom Team und Frau **Elli Kramer,** Tel 08071 - 6838

Monika Bacher

Circle of Friends – immer flott unterwegs

Bevorzugtes Einsatzgebiet von Band und Sängerinnen: Rieden, Edling, Soyen, Reitmehring. Auch Wasserburg, Dorfen, Haag, Obing und andere Nachbarpfarreien werden gerne besucht. Ziel der Ausflüge sind meistens Kirchenemporen – alt oder modern, eng oder großzügig – völlig egal, Hauptsache, die Akustik stimmt - und: Der Chor macht sich am liebsten nach 9:00 Uhr auf den Weg, da läuft dann auch der Motor schön rund! Seit ein paar Monaten bekommt der Motor auch regelmäßig Feinabstimmung durch Christopher Rakau. Dabei haben sich neuerdings leichte Mängel gezeigt: Die Altstimme ist wunderbar besetzt, doch der Sopran bräuchte Unterstützung mit jungen Stimmen, auch die ganz tiefen Stimmen würden gern ihren Sound mit ein paar Neuen aufmotzen, damit der Circle-Turbo weiterhin gut zünden kann. Also, auf geht´s: Proben sind immer am Donnerstag, 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen, Probenraum, Chorluft schnuppern (v.a. wenn man sich bzgl. Stimmlage nicht so sicher ist) ist jederzeit nach Rücksprache möglich. Infos gibt's bei Gabi Freundl Tel. 08071/51180, Gisela Rossrucker Tel. 08071/ 40654 oder Monika Nie-

Circle of friends – immer flott unterwegs

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittags von 13.30 - 14.30 Uhr geschlossen
Sa. 7.00 Uhr - 12.00 Uhr
Kühlanhänger-Verleih

Ludwig Stepfer
S farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Hausgeräteservice
Verkauf und Reparaturen
Arthur Axenböck
Stauden 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 73 / 91 52 40 • Fax: 0 80 73 / 91 52 39
Mobil: 01 72 / 9 45 73 18

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

KINDER-TAGESSTÄTTE SOYEN

Das ist Lilly. Sie besucht den Eichhörnchenkobel in der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen. In loser Reihenfolge erzählt sie an dieser Stelle vom Alltag im Kindergarten:

September 2013

Endlich bin ich ein schlauer Gepard!!! Ich hab jetzt echt lange gewartet, die Ferien haben ewig gedauert, aber jetzt geht´s los! Heute war mein erster Kindergartentag, und stell dir vor: noch gar keine Gepardenaufgabe. Das finde ich echt blöd. Jetzt hat die Margit meiner Freundin und mir einen Kalender geschenkt, auf dem können wir abkreuzen, wie lange es noch dauert, bis wir Vorschulkinder uns treffen. Aber ich darf da nur ein Kreuz am Tag machen, das dauert noch ewig!

In den Ferien sind die Äpfel reif geworden. Die sammeln wir nun immer auf. Vielleicht machen wir wieder Saft, wie im letzten Jahr – oder mal Apfelkuchen?

Sonst ist vieles gleich geblieben. Nur die Christina ist weg – leider! Die geht wieder zur Schule. Und für unsere Schulkinder haben wir ein paar neue Kinder in der Gruppe. Ich bin gespannt, ob ich mich mit denen anfreunden werde.

Eva-Maria Kern

Viel Neues im Integrationskindergarten

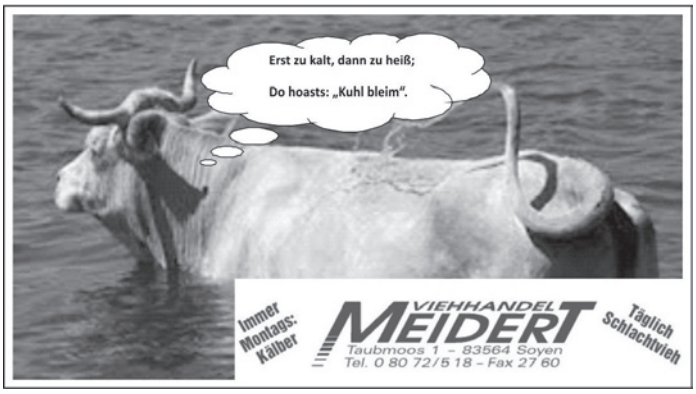
INTEGRATIONS-KINDERGARTEN

Im Integrationskindergarten in Soyen hat sich seit dem letzten Kindergartenjahr einiges verändert. Mit elf neuen Kindern startet das Kindergartenjahr jetzt mit 25 Kindern zwischen zwei und sechs Jahren. Sechs Kinder unter drei Jahren werden in Zukunft einen Platz im Soyener Integrationskindergaten finden. Außerdem startete im September die neue Waldgruppe in Daim. Hier befindet sich auch der Schutzraum bei zu schlechtem Wetter, in einem großen Zirkuswagen. Die Kinder dürfen im wöchentlichen Wechsel im Kindergartengebäude und im Wald ihren Tag verbringen. Somit teilen sich die Kindergartenkinder je zur Hälfte in die beiden Gruppen auf. Sie werden im Wald von drei Erziehern und im Haus von vier Betreuern in ihrem Kindergartenalltag begleitet. Neben Alexandra Huber, die ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen hat, wird Lisa Greißl als neues Teammitglied ihr Berufspraktikum bei uns absolvieren. Mit Isabella Wolferstetter begleitet uns einmal in der Woche ein Waldprofi mit nach Daim.

Christian Neef

Alle Verantwortlichen des Integrationskindergarten

EDV Unterstützung
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet
Bürobedarf
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de
MVOX VERTRIEBSPARTNER



Abschlusswanderung der 2.Klasse

GRUNDSCHULE
SOYEN

Am 25. Juli.2013 brach die 2.Klasse mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Münzing-Paech auf zur Abschlusswanderung. Der Bus brachte alle nach Fischbach auf den Bauernhof zu Familie Spagl. Frau Spagl hat den Kindern alles gezeigt, was so los ist auf dem Bauernhof.

Anschließend machten sich die Kinder mit Frau Münzing-Paech und Frau Spagl auf den Weg Richtung Oed zur Familie Kalvelage/Lichtenwimmer. Das fröhliche Lachen und Ratschen der Kinder konnte man schon aus der Ferne hören! Zuerst wurden die zwölf Ridgeback Welpen bestaunt und ein: „Ohhh sind die süß!“ ging durch die Reihen. Dann hat Herr Kalvelage den Kindern den Aktivstall gezeigt und alles erklärt. Dass z.B. die Pferde einen Chip in der Mähne eingeflochten haben und damit in die Futterstationen gelangen. Die Kinder hörten mit großem Interesse zu und auch die eine und andere Frage wurde gesellt.

Dann hieß es aber HUNGER! Frau Lichtenwimmer hat für alle Würstel warm gemacht und es gab leckere Hot Dogs. Als alle wieder gestärkt waren, haben die Kinder Frau Münzing-Paech ein Abschlussgeschenk überreicht und alle haben sich noch für ein Foto zusammengestellt. Danach war nochmal Zeit zum Welpen kuscheln, rumtoben und für ein Abschlusseis. Nach 2 Stunden hieß es dann auch wieder zusammenpacken und zum Bus wandern, der alle wieder in die Schule brachte. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben!

Edda Kebinger

Zum Schulschluss unternahm die letztjährige 2. Klasse eine Abschlusswanderung nach Fischbach und Oed

Spannender erster Schultag in der Grundschule Soyen

Große Aufregung und Vorfreude herrschte bei den Eltern und vor allem den ABC- Schützen der Soyener Grundschule, die am 1. Schultag des Schuljahres 2013/14 eingeschult wurden. Die Rektorin Barbara Münzing-Paech begrüßte zusammen mit Bürgermeister Karl Fischberger und dem amtierenden Elternbeiratsvorsitzenden Holger Kalvelage die 24 Neulinge mit ihren fantasievollen Riesen-Schultüten und nahmen ihnen schnell etwas von ihrer Nervosität. Die Kinder der 2. und 3. Klasse überbrachten den Erstklässlern musikalische und gesprochene Willkommensgrüße und sangen „Zusammen sind wir stark“.

Mit vielen guten Wünschen begleitete die Schulleiterin, die zugleich auch die Klassenlehrkraft ist ,die „Schulranzen-Frischlinge“ in ihr Klassenzimmer, wo ihnen durch ein erstes Beschnuppern schnell alle noch vorhandenen Ängste genommen wurden und sie ins tägliche Schulleben in einer ersten Unterrichtsstunde eingeführt wurden. Die Eltern, Verwandten und Freunde waren währenddessen eingeladen zu Kaffee und Kuchen, gestiftet von Schülereltern der 2. und 4. Klasse und kredenzt vom Elternbeirat. So endete der erste Schultag für die ABC-Schützen, der ihnen und ihren Angehörigen sicher noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Barbara Münzing-Paech, Rektorin

Mit Spannung wird die Besichtigung des Klassenzimmers erwartet

Bundesweiter Vorlesetag, 15. November 2013

Wimmlingen feiert Geburtstag in der Schulbücherei Soyen

80 Figuren erleben in Rotraud Susanne Berners Büchern seit mittlerweile zehn Jahren alltägliche und außergewöhnliche Lebenssituationen. Nahezu jedes Kind kennt und liebt ihre Frühling-, Sommer-, Herbst- und Winter-Wimmelbücher. Die Illustrationen benötigen nicht zwingend einen Vorleser, das gemeinsame Betrachten und die begleitende Erzählung sind jedoch weltweit beliebt. Buchhandlungen und Büchereien konnten sich anlässlich des Jubiläums beim Verlag Gerstenberg um eine Wimmelparty im eigenen Haus bewerben. Da unsere Schulbücherei dort bereits bekannt ist, unsere bisherigen Veranstaltungen zur Leseförderung werden hier sehr gelobt, erhielten wir mit den besten Wünschen für ein gelungenes Fest die Materialien für dieses Geburtstagsfest. Feiern möchten wir am Bundesweiten Vorlesetag, **Freitag 15. November 2013,** in unserer Bücherei.

Eingeladen sind alle Grundschul- und Vorschulkinder der Gemeinde Soyen. Eine detaillierte Einladung erhalten die Kinder Anfang November durch die Klassenleiterinnen bzw. in den Kindergärten. **Christa Knörr**

Infos der Bücherei zum Schulstart 2013

www.http://

Interessante Web- Adressen für die Gemeinde Soyen

www.soyen.de
www.landkreis-rosenheim.de
www.buergerblatt-soyen.de
www.edling.pv-edling.de
www.volksschule-soyen.de
www.kita.soyen.de
www.integrationskindergarten-soyen.de
www.tsv-soyen.de
www.tsv-soyen-fussball.de
www.barnabasteam.de
www.loewenfreunde-riedensoyen.de

Sollten Sie von einem Soyener Verein oder einer Instutition die Web- Adresse veröffentlichen wollen, dann melden Sie sich unter: buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Heizöl H. Maußen e.K.

ARAL

- Diesel
- Schmierstoffe
- SB-Tankstelle
- Autogas
- WAP-Waschanlage
- Anti-Staub-Pellets

SOYEN 08071/2235 • mail@maussen.de

WOHNEN & LICHT
ANTIK • MODERN
TONI WAURISCH
Lehen 16 83539 Pfaffing Telefon 08039/4201 Fax 08039/4271

Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr

MÖBEL LAMPEN STOFFE

Sparkassen-Finanzgruppe

Am 30. Oktober ist Weltspartag.
Wir freuen uns auf Sie!

Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn

Gerade bei Finanzgeschäften wollen die Menschen Partner haben, auf die sie sich verlassen können. Die Sparkassen sind die Kreditinstitute, die das höchste Vertrauen in Deutschland genießen. Was sicher damit zu tun hat, dass wir auf persönliche und örtliche Nähe Wert legen. Und bestimmt spielt auch eine Rolle, dass wir niemanden ausgrenzen, sondern für jeden Kunden ein passendes Angebot haben.
www.sparkasse-wasserburg.de **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

Ferienprogramm 2013

Auch 2013 stellte der Jugendausschuss der Gemeinde Soyen wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammen. Jede Aktion war bestens organisiert und wurde mit viel Liebe präsentiert. Nach jeder Veranstaltung konnten glückliche Kinder abgeholt werden – vielen, vielen Dank. Ein Dankeschön auch Frau Lex und dem Jugendausschuss. **SBB**

Familie Altinger: Besuch in der Bäckerei

Um 8.30 Uhr trafen sich 15 „Bäkkerlehrlinge“. Als erstes führte uns Herr Straßgütl durch seine Konditorei. Anschließend gingen wir in die Backstube. Dort wartete Herr Rabe schon auf uns. Er bereitete für uns alle einen Brotteig zu. Wir durften alle beim Kneten mithelfen. Danach bekam jeder von uns ein Stück davon ab. Alle Kinder durften aus ihrem Teig ein Brot oder andere Dinge z.B. einen Brotkringel formen. Nun wurde das Brot mit Körnern z.B. Sonnenblumenkörner verziert. Während das Brot im Ofen war, machten wir uns ans Brezen formen. Fleißig produzierten wir weitere Brezenzöpfe, Stangerl usw. Darauf stärkten wir uns mit den von der Bäckerei Straßgütl spendierten Käse- und Wurstsemmeln. Nach der Stärkung holte der Bäcker unsere Kunstwerke aus dem Ofen. Bepackt mit unseren Tüten fuhren wir wieder nach Hause. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bäckerei Straßgütl für die tollen Einblicke in ihre Bäckerei.

Viola Altinger

Alle Backkünstler vor der Bäckerei Straßgütl in Reitmehring

METZGEREI - PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
Wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 63 85 Fax 0 80 71 / 92 18 22

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH
Soyen

KONRAD RADLMAIR
RECHTSANWALT & STEUERBERATER
DIPL.-FINANZWIRT (FH)
Recht, gut beraten.
NEU: Telefon und Internet
✆ 08071-920640
Sie finden uns jetzt auch unter
www.radlmair.eu
Steuern. Recht. Betriebswirtschaft.
Für Unternehmen aller Rechtsformen,
Existenzgründer und Privatpersonen.
Drei Themen.
Ein Weg.
Ein Partner.
BIRKENSTRASSE 15 – D-83533 EDLING – WWW.STB-RADLMAIR.DE
TEL: 08071-920640 – FAX: 08071-9206429 – E-MAIL: KANZLEI@STB-RADLMAIR.DE

Familie Altinger: Türschilder

Auch in diesem Jahr trafen sich 30 bastelfreudige Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, in Wendling. Jeder bekam eine ovale Baumscheibe als Türschild. Daraus gestalteten die Kinder individuell ihr Türschild, entweder für die Kinderzimmertür - oder die Haustüre. Dazu benutzten sie die zahlreich zur Verfügung gestellten Materialien, wie z.B. Zapfen, Muscheln, Zwetschgenkerne, Moos, Bucheckern, Bohnen und Federn. Besonders heiß begehrt waren Pfauenfedern. Es entstanden viele tolle Kreaturen, z.B. Igel, eine Eule, Monster…

Bei so mancher Kinderzimmertür ist ab sofort zu lesen: „Zutritt strengstens verboten!“ Anschließend wurde fleißig gebohrt, gefädelt und geklebt und so zauberte jedes Kind noch ein wunderschönes Windspiel. Zum Schluss stärkten sich die Bastler mit Pizzabrötchen, Kuchen und Getränken. Nachdem die Kinder abgeholt wurden, haben auch wir eine Mittagspause gemacht und waren dann gerüstet für den Nachmittag. Vielen Dank an alle Bastler die da waren, es hat uns wieder super viel Spaß gemacht! **Petra Altinger und Resi Grill**

Die Künstler in Wendling stellten sich dem Fotograf: Die Frühaufsteher bastelten am Vormittag…

… und Langschläfer werkelten in der Nachmittagsgruppe

Gartenbauverein: Riesenameisen in der Gemeinde Soyen

Mit vielen fleißigen Helfern veranstaltete der Gartenbauverein Rieden/Soyen einen Waldameisen-Nachmittag. Mit dem Bulldog fuhren wir in einen nahegelegenen Wald. Hier besuchten wir die größten Ameisen in der Gemeinde Soyen. Zurück zum Stützpunkt ging es weiter mit einer fröhlichen Bastelrunde: Aus Drähten wurde von jedem Kind eine große Ameise gebastelt. Miteinander konnten wir uns auch noch einige Riesenameisen aus der Dinozeit zulegen. Mit einer Brotzeit wurde der schöne Tag abgerundet. **Werner Feuerer**

Die ganze Truppe mit einigen der großen Ungeheuer

BAUTENSCHUTZ
Ludwig Maier
Hub 4 83564 Soyen
Tel.: 08073 1375 Fax 08073 2599
Handy: 0152 - 04378152
mail: ludwigmaier@yahoo.de

Soyen am See
Campingplatz
Badebetrieb
Fischverkauf
Fischerwirt
Seeterrasse
Bootsverleih
Fam. Huth 08071 - 3860

Familie Kettner: Lehm-Batz-Baustelle am Bolzplatz in Mühlthal

Gleich zum Ferienbeginn gab‘s die Gelegenheit, sich so richtig von Schule und Fernseher zu erholen: „Eintauchen“ (wie es so schön modisch immer heißt) in das älteste und zugleich neueste Baumaterial der Menschheit. Hauptsächlich mit Händen und Füßen, zuweilen auch mit dem Popo und mehr. Jedenfalls blieb niemand sauber. Auch mancher durch die Luft geflogene Lehmbatzen traf sein Ziel. Ist -sofern vorhanden- die anfängliche Scheu vor dem „Dreck“ erst einmal überwunden, macht das Kneten, Suhlen und Treten so richtig Spaß! Denn anders als bei Zement, Kalk und Gips, tut dieser Mörtel der Haut so richtig gut.

So entstand beim Bolzplatz in Mühlthal eine zweite „afrikanische“ Lehmhütte, gleich neben der vom letzten Jahr. Das Grundgerüst wurde aus Weidenruten geflochten. Der zerkleinerte Lehm mit Wasser, Sand und Stroh kräftig vermischt, gestampft und durchgeknetet. Da kommt man schnell in‘s Schwitzen! Auch das Formen der Wände aus dem zähen Brei war einige Arbeit. Dank der vielen fleißigen Hände und Füße, konnten wir das Bauwerk bis zum Abend stolz vollenden. Nun lädt es alle Bolzplatzgäste ein: zum Staunen, Verweilen oder Weiterbatzeln. Danke an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben, sei es durch Mithilfe oder durch zur Verfügung gestelltes Material.

Michael Kettner

Eine neue Lehmhütte entsteht.

. . . dreckig, aber glücklich!

Mühlthal: Schupfakino

Nunmehr im vierten Jahr waren die Ferien-Kinder (ab 6 bzw. ab 10 Jahren) wieder zum Schupfakino eingeladen, um an zwei Vorstellungen großes Kino zu erleben. Passend dazu gab es unter der Regie von Paul Kleine eine alkoholfreie Cocktailbar. Als erstes wurde für die Jüngeren heuer der „Räuber Hotzenplotz“ gezeigt. Anschließend waren bei hochsommerlichen Temperaturen erfrischende Wasserspiele am Bolzplatz angesagt. Die Älteren verwandelten vorab den Sandspielplatz mit allerlei Naturmaterialien in einen großen Barfuß-Tastpfad. Im Gebüsch ließen sie ein riesiges Spinnennetz entstehen und auch eine Fledermaus lebendig werden. Inzwischen war das Schupfakino wieder frei, und für diese Altersgruppe wurde nun der Film „Die Vorstadt-Krokodile“ gespielt.

Mehr als 40 Kinder hatten mit spannendem Kino, Spaß und Bewegung einen gelungenen

Ferientag - ohne dass man ins Auto steigen musste, oder eine weite Anfahrt nötig war. **Renate Stadler**

KLJB: Haare flechten

Am Freitag, den 16. August, fand unser Ferienprogramm „Haarflechten“ statt. 17 Mädchen der Gemeinde nahmen daran teil. Nachdem wir uns ein wenig kennen gelernt hatten teilen wir die Mädchen in zwei Gruppen. Während unsere Buam mit der einen Hälfte draußen spielte, flochten wir Mädels mit den anderen. Wir zeigten ihnen wie man verschiedenste Flechtfrisuren macht. Die Kinder stellten sich sehr geschickt an, so dass man am Schluss tolle Ergebnisse bewundern konnte. Nach zwei Stunden stärkten wir uns alle mit Kuchen. Danach tauschten wir die Gruppen. Wir hatten sehr viel Spaß an diesem Tag und freuen uns schon auf unsere Ferienprogrammaktion im nächsten Sommer. **Evi Ganslmeier**

Ein großes Flechtwerk

Löwenfreunde: Tierpark Hellabrunn – Blick hinter die Kulissen

Am 20.08. starteten wir Richtung München zum Tierpark Hellabrunn. Dort angekommen teilten wir den sieben Erwachsenen die 32 Kinder zu. Jede Gruppe machte sich sofort selbständig auf die Socken. Um 14:30 Uhr trafen wir uns alle am Flamingo-Eingang, wo wir schon von den zwei Zoo-Guides erwartet wurden. Auf zwei Gruppen aufgeteilt gingen die Führungen los. Nach den Affen, Schlangen, Giraffen, Pinguinen, dem neuen Tiger über die wir viele interessante Sachen hörten, kamen wir ins Dschungelzelt. Dort durften wir in die sonst verschlossene „Forscherstation"! Eine Gruppe ging mit einer Python auf Tuchfühlung und durfte dabei diese sogar streicheln. Bei der zweiten Gruppe wanderte eine Stabheuschrecke von Hand zu Hand und eine Bartagame durfte gestreichelt werden. Nach der knapp 90-minütigen Führung wurde Brotzeit gemacht, die mit einer Runde Eis für alle versüßt wurde. In den verbleibenden zwei Stunden bis zur Zooschließung wurden noch viele Tiere besucht, u.a. Eisbären, Robben und natürlich Löwen. Punkt 18:00 Uhr traten wir die Heimreise nach Soyen an. Ich möchte mich recht herzlich bei allen Mitfahrern bedanken! Bei den „Großen" fürs aufpassen und bei den „Kleinen" für ihr vorbildliches Verhalten.

Wolfgang Altinger

Ob die jeweils den Hals voll kriegen?

RSA Soyen: Tag der offenen Tresortür

Die Raiffeisenbank Soyen öffnete im Rahmen des Ferienprogramms für die Kinder der Gemeinden Albaching, Rechtmehring und Soyen die Tresortür. Am 08.08.2013 durften die RSA-Jugendberater 30 Kinder aus den drei Gemeinden begrüßen. Anfangs erfuhren sie viel Interessantes über die verschiedenen Abteilungen einer Bank und bekamen Informationen darüber, wie das Geld überhaupt in unsere Welt kam. Hätten Sie z.B. gewusst, dass die erste Münze bereits vor ca. 2.600 Jahren in Lydien (heutige Türkei) entstanden ist? Anschließend startete dann endlich der Rundgang durch alle Abteilungen der Geschäftsstelle. Vom Schalterraum über die Versicherungsabteilung bis hin zum Beratungsbüro – es gab überall etwas Spannendes zu sehen! Sogar zu einem „Beratungsgespräch" bei unserem Kollegen Herrn Birkmeier wurden die Kinder eingeladen.

Ein Highlight des Tages befand sich allerdings eindeutig im Keller. Mit großer Aufregung wurde die tonnenschwere Tür des Tresorraums von den Kindern geöffnet. Dahinter warteten viele Überraschungen, die vorher z.B. in einem Schließfach oder Tresorschrank versteckt wurden.

Nach der Führung ging es bei einer kleinen Stärkung durch „Butter-Brezen" ans Spardosenbasteln. Zur Auswahl standen Spardosen in Form eines Schweinchens oder eines Autos. Diese wurden bunt bemalt und mit Dekosteinchen und Glitzer verschönert. So hatte zum Schluss jedes Kind sein eigenes kleines Kunstwerk und eine schöne Erinnerung an diesen Ferienprogrammtag.

Am Ende des aufregenden Nachmittags wurden die Kinder noch mit einer Urkunde als „Geldexperten" ausgezeichnet und gingen anschließend glücklich und schwer bepackt mit den Spardosen und einigen Kleinigkeiten, wie z.B. einem Reisebuch für Kinder, wieder nach Hause.

Weitere Bilder sind unter www.rbk-rsa.de ersichtlich. **RSA**

Die neue Bankenaufsicht (BaFin) stellt sich vor

Energiewende
Alle reden darüber - Wir machen es!

Dachmodernisierung
im Passivstandard in Alteiselfing

Schauen Sie auf unsere Internetseite!

Zimmerei
Holzhausbau
Balkone

DachKomplett

Meisterhaft
MEISTER BAUEN

RUDOLF SCHILLER

Mail: info@schiller-zimmerei.de
Internet: www.schiller-zimmerei.de

Rudolf Schiller
Kraimoos 2
83564 Soyen

Telefon: 08071/50500
Fax: 08071/40833

Tennisabteilung des TSV Soyen: Spaß beim Tennis

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Tennisabteilung wieder am Soyener Ferienprogramm. 13 Kinder durch Anmeldung und 4 Kinder aus der eigenen Abteilung nahmen an der Veranstaltung teil. An einem heißen Sommertag wurden in verschiedenen Gruppen spielerisch die ersten Grundschläge geübt. Abends klang der gemütliche Tag, gemeinsam mit den Eltern, bei Grillfleisch und Lagerfeuer aus.

Aufgrund des großen Spaßes den die Kinder am Tennis hatten, wurde eine Trainerstunde ab September angeboten. Jeden Montag ab 17:00 Uhr findet, bis Saisonende (ca. Mitte Oktober), Training für die Kinder statt.

Bei Interesse bitte bei mir (Wolfgang Zoßeder) melden: 08071/4674.

Wolfgang Zoßeder

Die Kinder waren mit vollem Elan dabei

Fußballabteilung des TSV Soyen: 2. Fußballcamp ein voller Erfolg

Zum zweiten mal veranstaltete der TSV Soyen im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Soyen ein dreitägiges Fußballcamp, das vom 5. bis 7 September im Peter Müller Sportpark in Soyen stattfand. Insgesamt nahmen 35 Soyener Jungs und 3 Mädels im Alter von 6 bis 13 Jahren daran teil. Die Veranstaltung wurde von erfahrenen Trainern des TSV Soyen (Markus Göschl, Claus Lorenz und Roland Käufl) unter Leitung von Werner Rumpf veranstaltet. Als Co-Trainer unterstützten 2 Soyener Jugendfußballer, Matthias Redenböck und Pascal Ridinger, das Trainerteam. Als „Ganztags-Küchen-Feen“ für die gesamte Camp-Dauer stellten sich Elli Kramer mit Tochter Sophie, Carmen Käufl und Evelyn Ridinger zur Verfügung. Sie kümmerten sich den ganzen Tag um die Verpflegung der Kinder, unterstützt von Sabine Göschl und Andrea Eder. Nur durch das ehrenamtliche Engagement der Soyener Fußballtrainer & Jugendlichen, sowie der Unterstützung zahlreicher Sponsoren war es wieder möglich, dieses Camp kostengünstig durchzuführen. Für die Verpflegung wurde bestens gesorgt. Das Mittagessen wurde - wie bereits im Vorjahr- freundlicherweise vom Pflegeheim St. Martin in Pichl zur Verfügung gestellt. So war es mög-

Die komplette Truppe des Fußballcamps

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumschule
- Bruchsteinmauern
- Zäune
- Erd- u. Abbrucharbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Maschinelle Betonsteinverlegung
- Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

KFZ-MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
JOHANN KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 83564 Soyen
Tel. 08073 - 2400 Fax. 08071 - 913069

lich, aus den 20,– Euro anfallenden Camp-Gebühren jedem Teilnehmer ein TSV SOYEN T-Shirt, sowie eine Sportlertrink-Flasche als Geschenk zu überreichen.

Im Rahmen des Sportprogramms wurden altersgerecht diverse fußballerische Grundlagen, wie z.B. Passen und Schießen, Koordination, Dribbling und Torschuss vermittelt und eifrig geübt. Natürlich wurde auch fleißig Fußball gespielt. Ein zweitägiges Fußballturnier unter allen Teilnehmern rundete das Programm des Fußballcamps ab.

Es wurde bei allen Teilnehmern das 1. Soyener Fußballabzeichen abgenommen. Der Trainer der 1. Herrenmannschaft des TSV Soyen, Markus Göschl, stellte dafür die Übungen zusammen. Auch bei diesem Abzeichen waren - wie auch beim DFB-Fußballabzeichen im vergangenen Jahr - wieder verschiedene Tests (Passen, Kopfball, Koordination, Torschuss, Dribbling) zu absolvieren. Die Kinder – egal ob groß oder klein - nahmen mit Begeisterung daran teil.

Zum Abschluss kam es noch zu einem „internationalen Fußballturnier“, in dem die Camp-Teilnehmer unter verschiedenen Nationalitäten an den Start gingen. In jeder Mannschaft waren alle Jahrgänge der Teilnehmer vertreten.

Bastian Conrades (D-Jugend), schnitt beim 1. Soyener Fußballabzeichen am besten ab. Aber auch Marius Käufl, Luis Böhm und Luisa Redenböck konnten durch Ihre hervorragenden Leistungen glänzen. Nach dem Turnier wurde jedem Camp-Teilnehmer vom Campleiter, Werner Rumpf im Namen des gesamten Trainerteams gratuliert, und bei der anschließenden Abschlussfeier die Teilnehmerurkunde ausgehändigt, was die Kinder besonders stolz machte. Zeitgleich zum Grillfest und der Urkundenverleihung gab es wieder einen „Fußballerflohmarkt“, bei dem man seine Fußballer-Ausrüstung an den Mann bringen konnte. Nachdem das Fußballcamp sowohl bei den teilnehmenden Kindern, als auch bei den Eltern und dem Organisationsteam, das hervorragend zusammengearbeitet hatte, ein voller Erfolg war, wird vermutlich auch im dritten Jahr wieder ein Soyener Fußballcamp stattfinden. Abschließend möchte ich mich bei meinem Trainerteam, den „Co-Trainern“, sowie den Mamis recht herzlich bedanken. Außerdem gilt mein großer Dank unserem „Kiosk-Jock“, der sich wieder einmal hervorragend um das leibliche Wohl während der Abschlussfeier kümmerte. Auch die „technische Unterstützung“ durch Markus Fischberger, der täglich nach dem Rechten schaute und mit Rat und Tat zur Seite stand, gebührt der Dank.

Nur durch die hervorragende Zusammenarbeit des gesamten Teams, die sehr viel Spaß machte, konnte dieses Camp in dieser Form stattfinden. Der letzte Lob gilt allerdings den Kindern, die sich während des Camps sehr gut benommen haben. Gerade die älteren Camp-Teilnehmer nahmen bei den Spielen stets Rücksicht auf die Jüngsten und man konnte verfolgen, dass die unterschiedlichen Jahrgänge während des Camps zusammenwuchsen. Soyener Jugend – einfach Klasse!

Werner Rumpf, TSV Soyen

Maike Bederna: Mit dem Fahrrad zur Firma Schletter

Nur ganz wenige, verwegene junge Männer (6 an der Zahl) wagten sich an einem trüben Montagmorgen im August mit dem Radl auf den Weg nach Kirchdorf, begleitet von Maike und Frank Bederna. Das Ziel: Hinter die Kulissen der großen Firma Schletter zu schauen und einen Einblick in die Produktion zu gewinnen. In der Eingangshalle traf man sich mit drei weiteren Interessenten, sowie unserem Begleiter durch die Firma, Josef Anton Pointner. Damit jeder trotz der Geräuschkulisse durch die Maschinen gut zuhören konnte, bekamen alle Teilnehmer spezielle Kopfhörer. Zunächst wurden allgemeine Informationen über den seit 2007 in Kirchdorf ansässigen Betrieb vermittelt, dann ging es über eine Treppe zu einem Rundgang oberhalb der Produktionshallen. Von einem Quergang oben können Mitarbeiter oder Besucher den aktuellen Betrieb durch Fensterwände ohne Gefahr beobachten. Die hochmodernen Maschinen und Verfahren wurden dabei von Herrn Pointner erläutert, dabei sei jedoch neben automatisierten Vorgängen auch die individuelle Fertigung nach Wunsch der Kunden möglich, z.B. Halterungen für Eisenbahnen, Solarmontage-Systeme, oder spezielle Einbauten wie für das Traumschiff „AIDA“. In einem besonderen Seminar-Zimmer können Schulungen für Mitarbeiter und Kunden durchgeführt werden. Eine sehr imposante Abteilung ist auch die Logistikhalle, in der alle Produkte versandbereit gemacht werden. Ganz oben auf dem Dach befindet sich eine Solaranlage mit 4 Megawatt Leistung. Fasziniert von dem innovativen Betrieb und den zahlreichen Informationen freuten sich die jungen Besucher nun auf den kulinarischen Höhepunkt in Form von Butterbrezen. So genoss man Getränke und Brotzeit in der lichtdurchfluteten Eingangshalle. Anschließend startete die Truppe den Rückweg - jedoch nicht ohne den obligatorischen Zwischenhalt an der Haager Eisdiele! Nach temporeicher Rückfahrt im Regen erreichten alle Radlfahrer wieder Soyen-Mitte, und das ganz ohne Blessuren. Vielen Dank an die Firma Schletter, sowie Mitarbeiter Herrn Pointner, die uns diesen interessanten Ferien-Vormittag ermöglicht haben!

Maike Bederna

Familie Bederna: Mit dem Radl zur Firma Schletter

Maike Bederna: Nach Stephanskirchen zum Bouldern

Eine kleine Gruppe von abenteuerlustigen Kindern brach in den Ferien zur Trendsportart „Bouldern“ nach Stephanskirchen auf – nicht jeder kannte dabei „Risiken und Nebenwirkungen“, und ein Boulder-Kurs mit 2 notwendigen Lehrern hätte den finanziellen Rahmen gesprengt. Zum Glück gesellte sich ein jugendlicher „Profi“ hinzu.

In der „Kletterhalle Rosenheim“ angekommen, wurden erst einmal alle Beteiligten mit Kletterschuhen versorgt. Dann ging es gleich los: im Außenbereich konnte man zunächst die etwas niedrigeren Wände beklettern, in der neuen Boulderhalle ging es dann richtig zur Sache. Einige versuchten sich sogleich an Überhängen, während andere die zahlreichen Kletterpfade, farblich sortiert, bis in die Höhe von 4 Metern schwangen. Zurück auf weichen Mattenboden, oder auf einer höher gelegenen Ebene angekommen: Jeder konnte seine eigene, passende Herausforderung suchen. Der 14-jährige „Boulder-Profi“ Markus Mörwald aus Haag versorgte dabei alle Kids bereitwillig mit Talkum sowie mit einem speziellen Tape für die geplagten Hände – vielen Dank dafür! Zum Abschluss gab es Pizza und Eis, als kleinen Ausgleich für die zahlreichen Blasen und den voraussichtlich folgenden Muskelkater – ansonsten gab es bei dieser Sportart keine weiteren Unfälle, und die Kinder hatten jede Menge Spaß und auch Erfolg beim Klettern.

Maike Bederna

Hoch oben auf dem Berg – die Klettertruppe im Ferienprogramm

FFW Soyen: Ein Tag bei der Feuerwehr

Im Rahmen des Ferienprogramms, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Soyen einen Nachmittag für 23 Soyener Kinder. Zu Beginn besichtigten wir das Feuerwehrhaus, die drei Feuerwehrfahrzeuge und deren Gerätschaften. Hierbei wurde den Kindern auch die Schutzkleidung des Feuerwehrmannes, inklusive Atemschutzausrüstung erklärt. Gemeinsam übten wir von einem Hydranten aus einen Löschaufbau. Im Anschluss durfte jedes Kind „richtig Feuerwehrmann“ sein und mit viel Wasser spritzen. Dabei blieben nicht alle trocken, was bei der großen Hitze recht angenehm war.

Um die Kraft von pneumatischen Hebekissen zu verdeutlichen, wurde der Gemeinde-Lkw aufgehoben! Anschließend bewältigten die Kinder in Gruppen unterschiedliche Spiele mit Feuerwehrgerätschaften und mussten nebenbei ein Feuerwehrrätsel lösen. Da es natürlich wieder etwas zu gewinnen gab, haben alle ihr Bestes gegeben um möglichst viele Punkte zu erreichen.

Für die Sachpreise möchte ich mich wieder recht herzlich bei der Sparkasse Soyen bedanken.

Die Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte natürlich auch heuer nicht fehlen. Es war lustig, die Kinder waren mit Begeisterung und Engagement dabei – und auch wir altgedienten Feuerwehrler waren zwar am Abend geschafft, aber hatten große Freude an diesem Tag.

Thomas Weber

Die Jungfeuerwehrler mit ihren Ausbildern vor dem Feuerwehrhaus

Neues von der KLJB Rieden/Soyen

LANDJUGEND
RIEDEN-SOYEN

Helferfest

Immer nach unserem Weinfest wird für alle fleißigen Helfer als Dankeschön ein Helferfest veranstaltet. Dieses Jahr fand es am 9. September beim Huber Georg statt. Wir trafen uns zum Grillen und Ratschen und hatten unseren Spaß. Nach dem Essen gab es noch selbst gemachte Nachspeisen.

Unsere Nächsten Aktionen

Die **Aktion Minibrot** findet am 3. Oktober nach der 10 Uhr Messe am Pfarrzentrum statt. Das gesammelte Geld wird gespendet.

Auch zum **Glopfasinga** ist es bald wieder so weit. Dieses Jahr gehen wir am 28.11, 05.12, und 12.12 (immer Donnerstags) von Haus zu Haus. Wir hoffen, dass viele von euch zu Hause sind.

Am 29.11 treffen wir uns zum **Adventskranzbinden.** Wie jedes Jahr dürfen wir auch heuer wieder den Kranz für die Kirche in Rieden binden.

Nächste OV-Runden:

7. Oktober und 4. November jeweils ab 19 Uhr im Landjugendraum.

Alle Jugendlichen der Gemeinde Soyen sind herzlich willkommen.

Evi Ganslmeier

100 Jahre Firma Ragl in Soyen

Die kurz vor dem 1.Weltkrieg gegründete Firma Ragl ist seit hundert Jahren für ihre Kunden im Einsatz. Gleich zu Beginn als mechanische Werkstätte für landwirtschaftliche Geräte, Motorräder und Fahrräder. Der Sohn des Firmengründers und Vater des jetzigen Inhabers setzte vorerst auch auf diese Schiene und lernte den damals seltenen Beruf des Automechanikers. In der Zeit nach dem 2. Weltkrieg wurden sogar Autos verkauft und repariert, landwirtschaftliche Geräte wurden wieder hergerichtet und man bekam über Jahrzehnte die begehrte Zündappvertretung. Gleichzeitig begann die Firma Elektro- und Sanitärarbeiten anzubieten. Dazu kamen noch ein Ladengeschäft und eine Tankstelle. Im Laufe der Jahre, vor allem aber nach dem Eintritt von Josef Ragl jun., konzentrierte sich das Geschäft bis zum heutigen Tag immer mehr auf die Kernbereiche Heizung,

Tina Bacher-Ragl und Josef Ragl – die Inhaber des Familienbetriebes

Die gesamte Belegschaft vor der Werkstatt

100 Jahre Firma Ragl

1913 Firmengründung Josef & Maria Ragl (Großeltern), Mechanische Werkstätte: Landwirt. Geräte, Motorräder, Fahrräder

1928 Bau von Werkstatt und Wohnung

1932 Lehre von Josef Ragl sen.: Fa. Amann (Tulling), Automechaniker

1938 Eintritt von Josef Ragl sen. in die Firma Ragl

1945 Elektro- & Sanitärarbeiten, Rep von landw. Geräten/ Motorräder /Fahrräder, Zündappvertretung; erste Autos wurden verkauft und repariert

1956 Firmenübernahme durch Josef & Maria Ragl sen. Beginn des Ladengeschäftes + Tankstelle

1990 Firmenübernahme durch Josef Ragl jun. und Tina Bacher-Ragl

1993 Neubau Werkstatt und Wohnhaus Umsetzung von ökologischen Heizungssystemen (Wärmepumpe, Solaranlage)

2001 Bau der 1. Photovoltaikanlage

2013 Hundert Jahre Fa. Ragl

Solar, Biomasse, Wärmepumpen, Photovoltaik, Elektro, Sanitär und Belüftung. Die Firma Ragl sorgt gerne für deren Funktionalität, unter Einsatz hochwertiger Technik und fachmännischem Know How. Besonders am Herzen liegt dem „Jubilar“ der aktive Umweltschutz, deshalb wird auf energiesparende und umweltbewusste Lösungen gesetzt, individuell auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten - im Wohnbereich, bei Bürogebäuden und Industrieanlagen.

Diese Werte sind die Richtlinien des Handelns der Firma Ragl:

– die Erfüllung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse
– Senkung der Energiekosten
– eine umwelt- und kostenbewusste Umsetzung, individuell auf Sie zugeschnitten
– der Einsatz modernster Technologien mit einem hohen Anspruch an Qualität, Leistung und einfacher Bedienungskomfort
– persönliche fachkundige Beratung und Planung bis ins Detail und Betreuung während und nach der Umsetzphase
– saubere, zuverlässige und termingerechte Umsetzung
– Wartung und Notfalldienst

Eine moderne Firma – viel Erfolg auch die nächsten 100 Jahre

Einladung zum Betriebsjubiläum

Sonntag, 13.10.2013:
09.00 bis 17.00 Uhr
(11.00/15.00 Uhr Vorträge: energiesparende Heizung)

Betriebsräume Firma Ragl
Alleestraße 9/11 in Soyen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ein Bild aus den Gründungsjahren der Firma Ragl

Wilhelm Grundner GmbH, Bauunternehmen in Hub, heißt zwei neue Lehrlinge willkommen

Valentin Kubitza und Felix Schwarz haben am 1. September ihre Berufsausbildung zum Maurer begonnen. Mit den zwei Neuen durchlaufen derzeit 4 Jugendliche die 3-jährige Berufsausbildung bei der Fa. Grundner in Hub. Seit Gründung der Firma bildet die Firma pro Jahr 1-4 Lehrlinge mit Haupt- oder Realschulabschluss oder Abitur aus. „Wir bilden regelmäßig aus, investieren damit in die Zukunft und ermöglichen den Jugendlichen einen guten Start ins Berufsleben“, so Helmut Maier, Geschäftsführer und Ausbildungsleiter.

Wer sich für eine Ausbildung zum Maurer interessiert, kann sich ab Oktober für das kommende Ausbildungsjahr 2014 bewerben. Unentschlossene können die Zeit bis zum Schulabschluss nutzen, indem sie durch eine Schnupperlehre Erfahrungen sammeln. Bewerbungen sind jederzeit möglich unter Tel. 08073/446 oder per Email an: info@bauen-mit-grundner.de.

Fa. Grundner

Auf dem Bild v. links:
Sophie Maier, Valentin Kubitza, Felix Schwarz, Helmut Maier

compexx & friends: Charity-Fußball-Cup am 15.08.2013

Um die Säuglingsstation der RoMed Klinik in Wasserburg am Inn finanziell zu unterstützen, organisierten die Mitarbeiter der Büros Reitmehring, Grafing, Soyen und Kraiburg in Zusammenarbeit mit der compexx Finanz AG ein Benefiz-Fußballturnier. Bei herrlichem Wetter traten auf dem Sportgelände des TSV Soyen 10 Mannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an. Ob Hobbyspieler oder aktiver Fußballer, ob jung oder alt – alle Akteure hatten viel Freude an der fairen Spielweise und den spannenden Spielen. Sieger des Charity-Fußball-Cups war das Team aus Grafing, das im Finale das Team aus Reitmehring im Elfmeterschießen bezwang. Auch für das leibliche Wohl war während den Spielpausen bestens gesorgt.

Monika Niedermeier,
Michael Kulinyak

Die Organisatoren des Turniers,
Monika Niedermeier und Michael Kulinyak

Ihr Service-Partner ganz in Ihrer Nähe!

ServicePartner Kainz
Familienbetrieb - 3 Meister, 2 Generationen

- AGFEO ISDN-Telefonanlagen
- DSL, LTE, Netzwerk
- Multimedia, TV, Hausgeräte
- Eigener Kundendienst

SP: Kainz

TV, Video, HiFi, Hausgeräte...persönlich.
83533 Edling, Roßhart 12
Telefon: 08071/93210, *Fax: 08071/93212*
Internet: www.sp-kainz.de

ServicePartner

HONDA
The Power of Dreams

Haag B 15
Ebersberg B 304 | Traunstein B 304
Edling | Wasserburg
Gaststätte Fischerstüberl Abf. Allmannsberg Atteltal
Rosenheim B 15

Berger's GARTENPOWER
Motorgeräte Fachbetrieb
JAKOB BERGER
Atteltal 17 · 83533 Edling
Tel: 0 80 39 / 37 76 · Fax: 0 80 39 / 44 95
www.bergersgartenpower.de

HONDA POWER EQUIPMENT

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D-83564 Soyen
Telefon 08073-1650
Telefax 08073-2594
Mobil 0171-8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de

Georg Bacher
Kfz. - Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb
83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Bergwanderung zur Branderalm

KATHOLISCHER FRAUENBUND RIEDEN - SOYEN

Als Ziel für die diesjährige Bergwanderung suchte sich der katholische Frauenbund Soyen die Branderalm unterhalb der Hörndlwand aus.

Mit dem Bürgerbus, einem Bus vom Kindergarten Gänseblümchen aus Wasserburg und zwei Privatautos fuhren wir über Traunstein, Ruhpolding und Reit im Winkl zum Parkplatz Seehaus. Bei schönstem Bergwetter führte uns der Wanderweg durch einen prächtigen Wald, wo nebenher auch ein Gebirgsbach rauschte. Nach ca. 2 Stunden erreichte unsere Gruppe, 24 Frauen im Alter zwischen Ende Dreißig und fast Achtzig, die urige Branderalm. Hier ließen wir bei einer zünftigen Brotzeit diesen herrlichen Tag ausklingen. **Zenta Schindler**

Eine lustige Truppe wanderte zur Brandneralm

Handarbeiten – Lust auf Stricken und Häkeln

Nach der Sommerpause starten wir wieder mit unseren Handarbeits-Nachmittagen, jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum in Soyen. Stricken und Häkeln mit Restwolle könnte ein Thema für das erste Treffen am Samstag, den 5. Oktober sein. Wer hat Ideen und Vorschläge, was man alles aus Wolle machen kann, die in kleinen oder größeren Mengen aus früheren Arbeiten übrig geblieben ist. Handarbeiten ist wieder absolut in ... denkt man an den Boom mit den Boshi-Mützen,
Schals, Socken und Handschuhen, Alle diese „Kleinteile“ können aus relativ wenig Material gefertigt werden. Oft bedarf es nur einer Anregung, eines Anstoßes. Wer ist bereit, entsprechende Anleitungen zu geben? Wir freuen uns auf jeden, der handarbeiten wieder lernen möchte, brauchen aber auch jene, die schon geübt sind und uns zeigen wie es geht.

Wir freuen uns wieder auf eine große Runde. **Maria Rummel**

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Zimmerei + Holzbau
WAGENSTETTER
Meisterbetrieb
Holz am Haus und im Garten
Beratung · Planung · Ausführung aus einer Hand
Balkone · Zäune · Pergolen · Carports
Gartenmöbel · Dachdeckungen
Eingangsüberdachungen und Sanierungen
83564 Soyen · Maierhof 43
Telefon 0162/3109603

Der Seniorenbeauftragte informiert:

SENIOREN

Im Rahmen des monatlichen Seniorentreffens am Donnerstag, 07. November 2013, ab 15.00 Uhr, beim Fischerwirt in Soyen werden wir über folgende Themen informieren:

– Wegweiser für Senioren
– Aktiv im Alter – Vorschläge und Ideen
– Bildung und Freizeit, mit dem Bürgerbus nach Wasserburg: regelmäßige organisierte Besuche der Stadtbibliothek, Tagesfahrten im Frühjahr/Sommer 2014, Handarbeiten und Basteln in Soyen

Seniorenwegweiser

Die dritte Auflage des Wegweisers für Senioren des Landkreises Rosenheim steht ab sofort kostenlos für alle Interessierten zur Verfügung. Erhältlich ist die Broschüre im Rathaus oder direkt beim Sachgebiet Soziale Angelegenheiten im Landratsamt Rosenheim, telefonisch unter 08031 392 2424 oder 392 2435 sowie per E-Mail an soziales@lra-rosenheim.de. Zudem steht eine digitale Version des Seniorenwegweisers auf der Internetseite www.landkreis-rosenheim.de zum Herunterladen zur Verfügung.

Die Broschüre ist inhaltlich in fünf Bereiche untergliedert. Im ersten „Information und Beratung“ sind unter anderem sämtliche örtlichen Seniorenbeauftragte aufgeführt. Weitere Themen sind zum Beispiel Beratung für pflegende Angehörige, Rechtsberatung, Beratung in seelischen Notlagen oder Gesundheitsberatung. Das Kapitel „Aktiv im Alter“ informiert zu Schwerpunkten wie Bildung, Kultur oder Mobilität. In „Leben und Wohnen im Alter“ ist der Informationsbogen von Wohnen zu Hause über Essen auf Rädern und betreutes Wohnen bis hin zu Alten- und Pflegeeinrichtungen gespannt. Themen wie Pflegeversicherung, Sozialhilfe oder finanzielle Vergünstigungen werden im Bereich „Finanzielle und sonstige Hilfen“ vorgestellt. Im abschließenden Kapitel „Vorsorge für Krankheit, Unfall und das Alter“ geht es um schwierige und daher gerne verdrängte Themen wie Betreuungs- und Patientenverfügungen oder Testament und Sterbebegleitung.

Rummel, Seniorenbeauftragter

Elterninfo für Fußball-Kids

SPORT

Die Fußballabteilung des TSV Soyen veranstaltete erstmals einen Infotag für Eltern der TSV Fußballkinder. Organisator dieser Veranstaltung Werner Rumpf stellte in seiner Begrüßungsrede zuerst die Trainer und Betreuer der sechs TSV-Jugendmannschaften vor, die an einem geregelten Spielbetrieb teilnehmen. Zurzeit sind dies 82 Kinder und Jugendliche. Bedauern drückte er aus, dass die Eltern von den eher jüngeren Jahrgängen der Veranstaltung fern blieben. Der Aufwand für die Betreuer an Zeit und Nerven ist dabei nicht gering. Aber

Die Fußballabteilung veranstaltete einen Eltern-Info-Abend

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Cafe aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071- 6946

Gasthaus Altensee
„preiswerte Unterkünfte für längere Aufenthalte"
Fam. Hinterberger
Altensee 2 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-7901
www.gasthaus-altensee.de

der Umgang mit den Kindern und die sportlichen Ereignisse machten so manche Strapaze wett. Da der TSV Soyen ein latentes Torhüterproblem hat, wurde erstmals mit Werner Eder ein externer Tormanntrainer engagiert. Erst Erfolge sind schon erkennbar. Ebenso wurde noch von vielen Veranstaltungen berichtet, die zusätzlich zum normalen Spielbetrieb besuchte oder der TSV organisierte.

Großen Fahrten (Spanien, Italien) wurden organisiert, Hallenturniere, Trainingslager sowie schon zweimal ein großes Feriencamp für alle Altersgruppen veranstaltet. Auch in den Faschingsferien im nächsten Jahr ist für die U17 ein Trainingslager mit den Herrenmannschaften in Novigrad/ Kroatien angedacht. Um das alles finanzieren zu können, bat Abteilungsleiter Peter Oberpriller die Eltern auch eine der vielen Veranstaltungen der Fußballer zu besuchen. Das letzte Jahr konnte man mit dem allseits bekannten Riedener Starkbierfest und dem Sommerfest mit „Austria 4“ viele Besucher verzeichnen. Der Überschuss dieser Events kommt voll der TSV- Nachwuchsarbeit zu Gute.

Jugendleiter Harry Schuster berichtet über Abläufe im Jugendbereich und betonte die Wichtigkeit der Jugendarbeit in der Gemeinde und im Sportverein. Die Gemeinsamkeit und das Miteinander im Verein, wird neben den sportlichen Aktivitäten groß geschrieben.

WhatsApp und Facebook kann nicht alles sein, betonte Harry Schuster und lobte zugleich das Engagement des Soyener Trainingsstabes, ohne diese so ein Spielbetrieb nicht möglich wäre.

Nachdem über Beamer noch einmal die schönsten Video-Szenen vom Soyener Fußballcamp 2013 gezeigt wurden, bedankte sich Werner Rumpf bei allen Müttern, die die vielen Trikots gewaschen und so manchen Fahrdienst zu den Auswärtsspielen bestritten haben. Ein großes Dankeschön ging auch an Christian Gahren, denn die Küche seiner Pflegeheime St. Martin versorgte beim TSV- Fußballcamp die ca. 50 Personen über 3 Tage lang, reichlich und kostenlos mit gutem Sportler-Essen.

Auch wenn der Besuch der Väter und Mütter ein wenig zu wünschen übrig ließ, war es eine gelungene Veranstaltung. Eltern und Fußballer kamen sich näher.

SBB

Die Soyener Tennisjugend ließ wieder einmal viele Zuschauer mitfiebern

Auch dieses Jahr veranstaltete die Tennisabteilung des TSV Soyen wieder eine Vereinsmeisterschaft der U14. Unter der Organisation und Leitung von Familie Thimm kämpften fünf Buben und zwei Mädchen an zwei Tagen jeder gegen jeden um die begehrten Pokale und Urkunden. Vereinsmeister wurde **Dominik Thimm,** den zweiten Platz erreichte **Philipp Machl** und den dritten Platz erkämpfte sich **Fabian Bederna.**

Ein ganz besonderes Highlight war der Grillabend mit anschließender Übernachtung im Tennisheim. Nach dem Frühstück und den restlichen Spielen ließ die Mannschaft mit einem Pizzaessen bei Salvatore & Massimo die erfolgreiche Tennissaison ausklingen. Wir bedanken uns herzlich bei der Raiffeisenbank RSA und der Sparkasse Soyen für die großzügige Unterstützung. Von den Sponsorengeldern konnten wir für alle Spielerinnen und Spieler einheitliche Tenniskleidung kaufen und somit bei den Turnieren nicht nur spielerisch, sondern auch optisch punkten. Ein großer Dank geht auch an die Eltern der Jugendlichen, die uns während der Heimspiele mit Kuchen verköstigten und auch bei der Organisation unterstützten.

Heiko Thimm

Die stolzen Sieger des internen Tennisturniers mit dem Tennisvorstand Wolfgang Zoßeder und Heiko Thimm

Fußballer des TSV Soyen starten gut in die neue Saison

TSV Soyen-TSV Gars 1:0

Gelungener Start

Der TSV Soyen war in der ersten Hälfte die spielbestimmende Mannschaft. Die besten Möglichkeiten konnten Fabian Leitmannstetter und Georg Neugebauer aber nicht in Zählbares umwandeln. Der Aufsteiger aus Gars begann sichtlich nervös. Jedoch kehrte mit zunehmender Dauer Sicherheit in das Spiel der Gäste ein. Zweimal kamen die Stürmer der Jezildjic-Truppe nach Kontern zu vielversprechenden Möglichkeiten. Allerdings blieb ihnen ein Treffer verwehrt. Im zweiten Abschnitt wendete sich das Blatt und Gars übernahm das Geschehen. Mit einer starken läuferischen Leistung erarbeiteten sich die Gäste mehr und mehr Respekt. Große Tormöglichkeiten waren im Spiel jedoch Mangelware. In der Schlussphase kämpften sich die Hausherren wieder in das Match zurück. Alex Gröger hatte die Führung für die Gastgeber auf den Fuß. Erst hatte er Pech, nachdem sein Schuss an die Latte knallte, und kurz darauf parierte Gästekeeper Brader seinen sehenswerten Kopfball mit einer starken Parade. In der 89. Spielminute dann doch noch der goldene Treffer für die Göschl-Elf. Einen Freistoß aus knapp 30 Metern konnte der Schlussmann noch abwehren, aber der Ball sprang Tobias Proksch vor der Füße, der nur noch abstauben musste. Das Derby war über weite Strecken ausgeglichen und hätte keinen Sieger verdient gehabt. Soyen präsentierte sich einen Tick cleverer und behielt somit die drei Punkte zu Hause.

Werde
Mitglied
beim
TSV Soyen

FC Grünthal - TSV S 3:2

Viele Chancen, wenig Tore

Der FC Grünthal hat gegen den TSV Soyen verdientermaßen den ersten Sieg der noch jungen Saison gefeiert. Das Spiel begann mit Feldvorteilen für die Heimmannschaft und gleich die erste Chance saß im Soyener Gehäuse. Nach nur zehn Minuten verwandelte Yannick Mandel ein Zuspiel von Josef Mayer locker aus zwölf Metern ins kurze Eck. Und nur fünf MInuten später hätte der Ball fast erneut im Netz der Gäste gezappelt, doch Josef Mayers Schuss landete am Lattenkreuz. Wenig später war es aber wieder so weit. Cosimo Torma platzierte eine Ablage von Matthias Binsteiner genau neben den Pfosten ins lange Eck. In der 34. Spielminute konnte Soyen jedoch verkürzen. Thomas Probst staubte aus kurzer Distanz ab. So ging es mit dem knappen Ergebnis in die Pause. Auch nach der Pause blieb es bei der Grünthaler Überlegenheit. Dies mündete in dem verdienten 3:1 von Stefan Obermayer, der ein schönes Solo mit einem Schuss aus 20 Metern krönte. Zwar konnte Florian Lang für die Soyener wenig später den Anschluss herstellen, doch trotz einiger guter Torchancen die Thomas Probst auf Soyener Seite zu verzeichen hatte, wollten keine weiteren Treffer mehr fallen.

Florian Lang gelang das 2:3

Die Trainer Markus Göschl und Pauli Mayer starteten mit ihren Teams souverän in die neue Saison

TSV Assling - TSV S 1:3

Ohne große Mühe

Nach dem guten Saisonstart der Aßlinger gab es für die Sinnemann-Elf gegen den TSV Soyen erneut einen herben Dämpfer. Das Spiel begann auf äußerst überschaubarem Niveau, beide Mannschaften boten nur Mangelware. Lediglich Robert Palmhöfer konnte sich positiv hervortun, doch sein Volleyschuss konnte gerade noch zur Ecke geklärt werden - die nichts einbrachte. Im Gegenzug hatte auch Soyen-Stürmer Tobias Proksch eine gute Einschussmöglichkeit, doch Andreas Grabl konnte mit einem Klasse-Reflex parieren. Das war es dann aber vorerst auch schon wieder mit dem Offensiv-Geist beider Mannschaften. Die Teams neutralisierten sich und legten weiterhin ihr Hauptaugenmerk auf die Defensive. Der Führungstreffer für die Soyener in der 38. Spielminute fiel dann aus dem Nichts. Nach einem Getümmel im Strafraum der Aßlinger war es Thomas Probst, der den Ball über die Linie stocherte. So ging es gar nicht einmal unverdient mit der knappen Führung für Soyen in die Pause. Nach dem Seitenwechsel brachen die Gastgeber dann völlig zusammen und fingen sich durch einen Elfmeter von Proksch schnell den zweiten Gegentreffer. In der 67. Spielminute konnte dann erneut Thomas Probst auch noch den dritten Treffer erzielen. So konnte Soyen, hochverdient, die Heimreise mit drei Punkten im Gepäck antreten.

SV Schechen - TSV 2:3

Auswärtsieg beim Favoriten

Der TSV Soyen entführte am Sonntagnachmittag drei Punkte aus Schechen und feierte einen etwas glücklichen Sieg. Das Heimteam geriet schon früh in Rückstand: Nach nur sieben Spieminuten erzielte Domink Huber aus etwa 16 Metern das zwischenzeitliche 0:1. In der ersten Spielhälfte war die Partie ausgeglichen, doch der SVS mit mehr Ballbesitz. Folgerichtig in der 29. Minute der Auslgeich durch Dominik Boujnah, der einen Freistoß aus rund 50 Metern auf das Tor von Markus Stangl brachte. Der TSV-Keeper sah bei dem Gegentreffer sehr schlecht aus. Der SV wollte jetzt mehr und konnte auch sofort nachlegen: Tolles Zuspiel von Dell Anna auf Cosimo Micelli, dieser hatte aus kurzer Distanz keine Probleme und schoss das 2:1 (35.). Während der SV es verpasste, die Führung weiter auszubauen (Staudacher vergab eine gute Chance), gelang Soyen der Ausgleich: Ein Hammer-Freistoß von Alex Groeger landete im Tor der Heimelf, Baumann hatte kaum eine Abwehrchance. In der 45. Strafstoß für den SV, doch Lechner knallte das Leder an die Latte. Nach dem Seitenwechsel Schechen am Drücker, die Heimelf wollte unbedingt den Dreier einfahren. Doch der Treffer fiel auf der Gegenseite. Während der SV in der gegnerischen Hälfte den Ball verlor, konterte der TSV Soyen die Gastgeber eiskalt aus. Thomas Probst war es, der in der 67. den Angriff wunderbar abschloss und dem TSV den Sieg bescherte. Der Auswärtssieg sicherlich glücklich, denn vielen Schechen nutzte die Chancen einfach nicht konsequent genug.

TSV-SC Rechtmehring 3:1

TSV gewinnt das Derby 3:1

Derbytime in Soyen! Wie immer, wenn sich die beiden Nachbarvereine aus Soyen und Rechtmehring gegenüberstehen, wurde guter Fußball geboten. Soyen versuchte von Beginn an das Spiel an sich zu reißen. Doch die Rechtmehringer waren hellwach und machten die Räume geschickt eng. Trotzdem erspielte sich das Stürmer-Trio Proksch, Neugebauer und Probst einige Chancen und brachte die SCR-Abwehr dadurch so manches Mal in Verlegenheit. In der zweiten Halbzeit wurden die Hausherren dann dominanter - das frühe Pressing sollte sich wenig später noch auszahlen. Denn bereits fünf Minuten nach Wiederanpfiff ging der Gastgeber in Führung: Thomas Probst konnte Tobi Proksch am Fünfer-Eck anspielen, der sich im Abschluss eiskalt zeigte und einnetzte. Wiederum nur fünf Minuten später fiel das 2:0 für Soyen. Alex Gröger feuerte einen Freistoß aus 30 Metern ins Tor, Keeper Thomas Wagner war chancenlos. Danach versuchte der TSV das Spiel aus der Abwehr heraus zu organisieren, was sich als Fehler herausstellen sollte. Matthias Vital nutzte diese Unpässlichkeiten in der Soyener-Defensive aus und markierte den Anschlusstreffer zum 2:1. Soyen fing sich aber schnell und schaffte nur vier Minuten nach dem Anschluss den Siegtreffer: Tobias Proksch war es, der den 3:1-Endstand für seine Farben erzielte. Insgesamt war es ein verdienter Sieg der Heimelf in einem guten A-Klassen-Spiel, aus dem der TSV wegen der Mehrzahl an Spielanteilen und Tormöglichkeiten verdient als Sieger hervorging.

Tobias Proksch schoss den SC Rechtmehring ab

TSV Schnaitsee - TSV 0:2

Tabellenführer!!!

Eigentlich war alles angerichtet - es war Marktsonntag in Schnaitsee und dazu fand das Spitzenspiel der A-Klasse 3 statt. Doch der TSV Soyen machte den Schnaitseern einen Strich durch die Rechnung und entführte die drei Punkte. Nach einem forschen Beginn der Gäste mit zwei guten Chancen für die Soyener gelang den Hausherren mit dem ersten Angriff die Führung. Dominik Ziegler schickte Christian Mittermayer steil, dieser überlief seinen Gegenspieler und spitzelte den Ball am Torwart vorbei an den Pfosten, den Abpraller verwertete Dominik Schederecker zum 1:0. In der Folgezeit bekamen die Zuschauer einen offenen Schlagabtausch zu sehen, doch es blieb bei der knappen Führung. Soyen kam hochmotiviert aus der Kabine und übernahm die Initiative. Thomas Probst verwandelte in der 53. Minute einen Elfmeter sicher. Soyen war nun die klar bessere Mannschaft und ging sechs Minuten später in Führung, als Probst mit einer Kopfballbogenlampe erfolgreich war. Jener Thomas Probst war es auch, der die Partie in der 83. Minute entschied, als er einen weiten Ball gut kontrollierte und überlegt einschoss. Letztlich war Soyen an diesem Tag die bessere Mannschaft..

Markus Stangl der Rückhalt der letzten Wochen

TSV - SV Albaching 0:2

Verdiente Niederlage

Der TSV Soyen musste im Heimspiel gegen den Verfolger aus Albaching eine bittere Niederlage hinnehmen. Von der ersten Minute an entwickelte sich ein bissiges Spiel mit vielen Zweikämpfen im Mittelfeld. Die erste Gelgenheit hatten die Gastgeber in der fünften Minute: Nach einem Foulspiel im Strafraum trat Matthias Bareuther zum Elfmeter an, scheiterte jedoch am stark reagierenden Soyner Keeper Stangl. Nach einer Viertelstunde konnten die Gastgeber auch erste Akzente setzen, vor allem Georg Neugebauer versuchte es immer wieder aus der Distanz. Nach 25 Minuten scheiterte dann Albachings Christian Bareuther am Lattenkreuz. Zwei Minuten später machte er es dann aber besser und nutzte einen Fehler der TSV-Hintermannschaft zur Führung für seine Farben. Im zweiten Durchgang verlegte sich Albaching mehr auf Kontern und überließ den Gastgebern große Teile des Spielfelds. In der 71. Minute nutzte Patrick Kainz einen dieser schnellen Gegenstöße aus und sorgte nach einer Flanke von der linken Seite für die Entscheidung. Soyen fand nicht mehr zurück ins Spiel und musste sich

Thomas gelang gegen Schnaitsee ein echter Hattrick

Tischtennis-Grafschaftsturnier 2013

Das Grafschaftsturnier fand heuer am 14.09.2013 in Schwindegg statt. Der TSV Soyen nahm dabei mit einer verstärkten Jugendmannschaft teil. Gegen die ausnahmslos höherklassigen Gegner war sportlich nichts zu erreichen. Trotzdem war es für die anstehende neue Saison eine gute Vorbereitung.

Von links Theo Wimmer, Leo Schex, Michael Schex, Martin Niedermeier, Johannes Grundler und Andi Baumgartner

Die Burgschützen Rieden haben wieder eine Bayerische Meisterin

Bei der diesjährigen „Bayerischen Behinderten Meisterschaft“ vom BSSB in Hochbrück hat Claudia Proksch ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigt. Sie ist zum zweiten Mal in Folge Bayerische Meisterin. Die Burgschützen Rieden gratulieren Claudia zu dieser herausragenden Leistung.

Hier noch ein Termin der Burgschützen: 18. Oktober - 19.00 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder der Burgschützen Rieden, anschließend Jahreshauptversammlung im Gasthaus Häuslmann

Sophie Maier

Claudia Proksch: Bayerische Schützenmeisterin

HEUTE SCHON TECHNOLOGIE ERLEBEN,
VON DER ANDERE MORGEN TRÄUMEN.

NISSAN
Innovation that excites

DER NEUE NISSAN NOTE.
- SAFETY SHIELD für 360° Sicherheit
- AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- FAMILY PAKET für variablen Innenraum

DER NEUE NISSAN MICRA.
- NissanConnect Navigationssystem
- superkleiner Wendekreis
- sparsamer 1.2 l DIG-S Motor*

Huber „Das ist mein“... Autohaus

MKM Huber GmbH
Eiselfinger Straße 4 · 83512 Wasserburg
Tel.: 0 80 71/91 97-0 · www.zum-huber.de

*NISSAN MICRA ACENTA 1.2 l DIG-S, 72 kW (98 PS): Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,2, außerorts 3,7, kombiniert 4,3; Co2-Emissionen. kombiniert 99,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B-A. Die Angaben zu Co2-Emissionen und Verbrauch sind vorläufig bis zur endgültigen Homologation. Abb. zeigen Sonderausstattungen.

Saisonabschlussfeier der Schüler und Jugend der Burgschützen Rieden

Am Nachmittag des 13.Juli trafen sich die Jugendlichen der Burgschützen zu einer Zeltnacht in Rieden. Freundlicherweise hatte Michael Schlosser uns sein Grundstück zur Verfügung gestellt.

Nachdem alle Zelte aufgebaut waren, traten die 13- 16 Jährigen in Teams, die aus je 2 Jugendlichen bestanden, in mehreren Spielen gegeneinander an. In diesen Spielen, wie Kirschkernweitspucken, Tauziehen und Hufeisenwerfen ging es um Geschicklichkeit und Schnelligkeit zugleich. Nach den Spielen wurde für uns gegrillt, Essen und Trinken wurde vom Verein gesponsert.

Danach spielten einige Fußball bis weit in die Nacht hinein. In dieser Nacht schliefen die Teilnehmer sehr wenig, sodass viele beim Frühstück noch mit müden Augen auftauchten.

Nach der Siegerehrung löste sich diese schöne Feier langsam aber sicher auf.

Im Teamwettbewerb wurden die Kräfte gemessen

Wir bedanken uns bei Claudia Proksch für die Idee und die Initiative für dieses Fest, bei Conny Spath, Michael Schlosser und Claudia Proksch für die Organisation und Betreuung der Feier. **Luca Fischer**

Politscher Sommerabend der CSU Soyen

Der Garten des Seecafes wurde von den Mitgliedern der CSU mit Scheinwerfern, Feuerschalen und Zelt herausgeputzt, um den Wahlkampf 2013 auch nach Soyen zu bringen. Die Soyener sollten, so das Ziel der CSU, den neuen Landtagsabgeordneten Otto Lederer vor Ort kennenlernen können.

Zunächst aber führte Ortsvorsitzender Michael Schlosser aus Rieden aus, warum so ein Wahlkampf vor Ort nach wie vor wichtig sei. Gerade in der Jugend interessierten sich viel zu wenige für ihre Demokratie. Immer weniger gingen zur Wahl. Fast 19 Millionen Wahlberechtigte in Deutschland geben keine Stimme ab. Sie sind nicht

CSU-Ortsvorsitzender Michael Schlosser (l.) und CSU-Schatzmeister Helmut Maier jun. (r.) am politischen Open Air

BERATUNG • INSTALLATION • SERVICE
• Heizung
• Solaranlagen
• Biomasse
• Wärmepumpen
• Klimatechnik
• Elektro
• Photovoltaik
• Sanitär
• Badsanierung
Josef Ragl
Gebäudetechnik
Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 0 80 71 . 4 03 26
Fax 0 80 71 . 65 11
info@ragl.de
www.ragl.de

Schellenberger Hof

• Ferienwohnungen
• Exklusive Ausstattung
• Ein-/Zweibettzimmer
• Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

repräsentiert. Bei der Jugend, der die Zukunft des Landes gehören sollte, sei es noch deutlicher: Dort liegt die Wahlbeteiligung im Schnitt 10% unter dem Durchschnitt. Schlosser führte gute Gründe an, sich an der Wahl zu beteiligen. Wer nicht wolle, dass einfach über ihn entschieden werde, der müsse nun einmal auch von seinen Möglichkeiten Gebrauch machen. Die Demokratie funktioniere nur dann wirklich richtig, wenn sich alle daran beteiligen. Dass die Parteien nicht immer eins zu eins die Meinung des Einzelnen abbilden könnten, sei dabei auch klar: Immerhin gebe es innerhalb der Partei auch viele Einzelmeinungen, wodurch das Wahlprogramm immer auch ein Kompromiss sei. Ein Blick in die Geschichte müsste den Deutschen aber eines ganz klar zeigen: Mit Sicherheit ist unsere heutige Demokratie tausendmal besser, als eine Diktatur, die ganz Deutschland in den Untergang geführt hat. „Also: Arsch hoch und wählen gehen!“, so schloss Schlosser sein Referat.

Im Anschluss stellte der CSU Landtagskandidat Otto Lederer für den Stimmkreis Rosenheim-West sich den Soyenern vor. Der ehemalige Gymnasiallehrer und momentane Tuntenhausener Bürgermeister legte dabei vor allem Wert auf die Bildungspolitik. Bayern sei in allen Vergleichen Spitze – da gebe es keinerlei Anlass, das bewährte dreigliedrige Schulsystem aufzugeben. Zu den rot-grünen Steuerplänen meinte Lederer nur aus, dass er Steuererhöhungen für dreist halte. In einer Zeit, in der der Staat Rekordeinnahmen bei der Steuer verbuche, da müsse er auch ohne neue Belastung der Bürger mit seinem Geld klar kommen. In der folgenden Diskussion wies Gemeinderat Sepp Willnhammer einmal mehr auf die Ungerechtigkeit der Zuschüsse für „benachteiligte Flächen“ in der Landwirtschaft hin. Diese seien unfair einfach nach Gemeindegrenzen verteilt. Jeder Babenshamer Landwirt bekommt so automatisch Zuschuss, jeder Soyener Landwirt bekommt automatisch keinen – egal wie flach oder steil seine Wiese wirklich ist. Gemeinderat Hans Hinterberger und Bürgermeister Karl Fischberger wiesen Lederer danach auf eins der größten Probleme für Landgemeinden hin: Die mangelnde DSL-Versorgung. Hier, so forderten beide, müsse der Landtag noch einiges leisten. Die Förderbedingungen seien so kompliziert, dass ein Gemeindeamt sie allein kaum bewältigen könne. Es müssten einfachere Lösungen her. Das gab auch Lederer gerne zu – immerhin war er selbst lang genug Bürgermeister.

Johann Hinterberger, Altensee

Junggärtner besichtigen Wasserkraftwerk Vorderleiten

Die Abendsonne spiegelte sich im Soyener See als der Geschäftsführer der Kraftwerke Haag (KWH), Georg Gantenhammer, die Junggärtner Rosenheim/Bad Aibling zu einer Führung des Kraftwerks Vorderleiten begrüßte. Gut zwanzig Gärtner und interessierte Gemeindebürger fanden sich zu diesem Termin im August ein. Nach Einführung in die Geschichte der Kraftwerke Haag und des Wasserkraftwerks Vorderleiten ging es vom Wasserspeicher, dem Soyener See, nach Vorderleiten, wo der „grüne Strom“ erzeugt wird. Bis dahin hat das Wasser eine Strecke von gut 2 km zurückzulegen. Bereits in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts erkannten findige Unternehmer um den Isener Franz Xaver Mittermaier, dass es zwischen dem Soyener See und dem Inn einen Höhenunterschied von 50 Metern gibt. Diese Tatsache machte man sich zu Nutzen und grub einen Tunnel zwischen Inn und See. Eine wahrliche Meisterleistung, denn man grub von zwei Seiten und begegnete sich in Mitte. Am Kraftwerk angekommen erfuhren die Besucher, wie aus dem Wasser dann letztendlich elektrische Energie wird. Das Kraftwerk arbeitet seit über 90 Jahren, größtenteils mit der Technik von früher, gepaart mit der Steuerung von heute. Eine wirklich interessante Tatsache ist, dass wir in der Gemeinde Soyen eine Energiequelle haben, welche ohne Immissionen sauberen Strom erzeugt. Diese und weitere sehr interessante Details erfuhren die Junggärtner in den gut eineinhalb Stunden der Besichtigung. Gerade in Zeiten des Atomausstiegs und der zwanghaften Suche nach alternativen Stromquellen, war die Besichtigung des Kraftwerks ein lohnenswerter Termin. Vielen Herzlichen Dank an die Kraftwerke Haag und besonders an Herrn Georg Gantenhammer, der mit viel Herzblut erklärte und uns diese Führung ermöglicht hat.

Martin Grill, Vorstand der Junggärtner Rosenheim /Bad Aibling.

Auf dem Foto sieht man Herrn Gantenhammer (Geschäftsführer der Kraftwerke Haag), wie er der Gruppe die Maschinen des Wasserkraftwerks Vorderleiten zeigt.

Als treuer Gast in Soyen geehrt: Anton Ahrweiler

Auf ein Jubiläum ganz besonderer Art kann Anton Ahrweiler aus Köln blicken: er „urlaubt“ inzwischen das 40ste Jahr in Folge mit seiner Familie in Soyen – hier fühlt sie sich bei Familie Kern ganz wie daheim. Das Feriendomizil „vererbte“ sich sogar auf seinen Sohn Bernd, der wiederum jedes Jahr mit seinen Kindern zum Urlaub machen herkommt. Und nicht nur das: dann sind Bulldog fahren, Ernte- und Stallarbeiten zur Abwechslung angesagt, zur Freude der Gastgeber Katharina und Johann Kern. Mit einer Urkunde überraschte Zweiter Bürgermeister Peter Müller nun den treuen Urlauber bei der Jubiläumsfeier im „Da Salvatore e Massimo“. Anton Ahrweiler erinnert sich noch genau: vor 40 Jahren inserierte das „Seecafe´“ unter anderem in norddeutschen Zeitungen, so neben Berlin und Hamburg auch in dem „Kölner Anzeiger“. Er beschloss, die Ferien mit Frau Gertrud und den zwei Kindern im oberbayerischen Soyen zu verbringen. Dort angekommen, hieß es: „Wir sind leider ausgebucht, ihr müsst´s zum Bauern gehen!“ Vis-a-vis, gleich neben der Soyener Kirche hatten Kerns noch ein Plätzchen für die Gäste frei. Aß die Familie Ahrweiler noch zunächst im „Seecafe“, blieben sie nach einer gewissen Zeit auch für die Mahlzeiten „ drüben beim Bauern“. Inzwischen sind sie quasi Familienmitglieder – und auch Familie Kern reiste zur „Goldenen Hochzeit“ der Ahrweilers nach Köln. Früher kamen diese noch mit dem Auto nach Soyen, heutzutage wird eher der Zug oder wie dieses Jahr das Flugzeug als Reisemittel bevorzugt. Viele Ausfüge haben sie in den vergangenen Jahrzehnten unternommen, sehr häufig in die Berge, aber auch in München und Salzburg war man unterwegs. Oftmals begleitet von Ehepaar Blabsreiter, Verwandten von Kerns, die ihnen viele oberbayerische Sehenswürdigkeiten zeigten. Mittlerweile begnügt sich Anton Ahrweiler, der in einigen Wochen seinen 80sten Geburtstag feiert, nun eher mit Ausflügen in der näheren Umgebung. Seine Frau konnte dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mitkommen, aber nächstes Jahr heißt es hoffentlich wieder :„Toni und Traudl“ sind wieder in Soyen!

Maike Bederna

Ein schönes Fest mit einem Preußen

Laden im Thal: Gemüse ernten und kochen

Fleißig geerntet wurde beim Ferienprogramm vom Laden im Thal. Die Kinder buddelten mit Rieseneifer die ersten Kartoffeln der Saison aus der Erde, schnitten Mais und Zucchini und ernteten im Gewächshaus Tomaten. Anschließend wurde am Feuer gegrillt und gekocht. Es hat allen gut geschmeckt und wir hatten viel Spaß!

Claudia Panotta

Probelauf für zwei Berufe:
Gärtner und Koch – den Kindern machte es Spaß

DAS SOYENER BÜRGERBLATT VON BÜRGERN – FÜR BÜRGER

Wiedersehen nach mehr als 70 Jahren

Im Pflegeheim Pichl trafen sich einstige Schulfreundinnen wieder

Bei einem gemeinsamen Ausflug der Senioren des Pflegeheims zur Barockkirche nach Rott am Inn, entdeckten die beiden Bewohnerinnen Sofie Leibmann und Maria Grund, dass sie vor mehr als 70 Jahren in Griesstätt zusammen zur Schule gingen. Maria Grund wurde in Viehausen bei Griesstätt geboren und wuchs zusammen mit sieben Geschwistern auf. Im Frühjahr 1930, damals gab es noch die Ostereinschulung, begann ihre Schulzeit. Auf dem Schulweg nach Griesstätt mussten die Viehausener Kinder durch den Nachbarort Haid gehen. Für Sofie Leibmann, die in Haid mit vier weiteren Geschwistern beheimatet war, begann die Schule am selben Tag und so wurden sie gute Freundinnen, die auch ihre freie Zeit miteinander verbrachten, wann immer es ging. Nach der Schulzeit arbeitete jede bei sich zu Hause auf dem elterlichen Anwesen. An den Sonntagen besuchten sie wieder gemeinsam die Feiertagsschule, wie der sonntägliche Religionsunterricht damals genannt wurde. Im Jahre 1941 trat Sofie Leibmann eine Arbeitsstelle in Brannenburg an und war in der folgenden Zeit berufstätig in Prien und Traunstein. Maria Grund fand in Miesbach eine Stellung. So verloren sich die einstigen Freundinnen aus den Augen. Sofie Leibmann heiratete 1958 Ihren Mann Ludwig und lebte bis zum Sommer 2012 in Traunstein. Maria Grund wohnte mit ihrem Mann Josef und den Kindern Walter und Renate erst in Soyen, dann in Rott und zuletzt in Fußstätt. Beide Frauen sind nun nach einem längeren Krankenhausaufenthalt auf die Fürsorge im Pflegeheim angewiesen. In den nächsten Monaten wird jede von ihnen den 90. Geburtstag begehen können. Wir wünschen ihnen noch einen langen und geselligen Aufenthalt im Pflegeheim Pichl. Sicherlich werden noch weiterhin nette Anekdoten aus der Kinder -und Jugendzeit ausgetauscht und so mancher Fotoalbum zum wiederholten Mal hervor geholt.

SBB

Trafen sich nach 70 Jahren wieder: Maria Grund und Sofie Leibmann

Drei neue Auszubildende bei der Raiffeisenbank RSA eG

Mit dem neuen Ausbildungsjahr begann am 02. September 2013 für drei junge, motivierte Menschen ihre Berufsausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank RSA eG. „Ausbildung bedeutet Zukunftssicherung – für junge Menschen die ausgebildet werden und für das Unternehmen. Insgesamt werden aktuell sieben Auszubildende zu Bankkaufleuten ausgebildet. Wir bieten unseren Auszubildenden eine hochwertige Ausbildung, die ihnen viele Karrierechancen ermöglicht“, so die Vorstände.

Die Raiffeisenbank RSA eG wünscht Marina Heinzer, Christoph Wimmer und Johanna Schambeck einen erfolgreichen Verlauf ihrer Ausbildungszeit.

v.l.n.r. Marina Heinzer, Dir. Thomas Rinberger, Christoph Wimmer, Ausbildungsleiter Pedro Birk, Johanna Schambeck, Dir. Johann Posch

Schulranzen für Moldawien

Am August konnten wir wieder einen LKW mit Hilfsgütern ostwärts schicken. Dieses Mal mit einer besonderen Fracht: 145 Schulranzen prall gefüllt mit Schulsachen, größtenteils neu. Durch den glücklichen Umstand, dass sich zwei großherzige Wohltäter, Frau Monika Leß und Herr Andreas Scherzer, mit einer besonders großzügigen Sachspende gefunden haben, konnten wir alle Schulranzen und darüber hinaus auch noch mehrere Karton mit verschiedenen Schulsachen füllen. Der Diakon aus Chisinau in Moldawien teilte mir mit, dass sich die Kinder und deren Eltern riesig gefreut haben. Im Namen der Ärmsten Europas danke ich den vielen Spendern aus der Gemeinde Soyen und Umgebung für ihre Hilfe Not zu lindern und Freude zu schenken. Mein Dank gilt natürlich auch meinen fleißigen Helfern beim LKW Beladen und Verpacken. Vergelt`s Gott!

Bitte unterstützt uns auch weiterhin mit Schulranzen und Schulsachen – auch in der Ukraine und in Rumänien werden sie dringend gebraucht!

Ingrid Freundl

Große Freude bei den Schwestern: Sie stehen vor einem „Schulranzenberg“

Viele Kinder trennten sich von ihren Schulranzen

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St.Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit- und Kurzzeitpflege.

Pflegeheim St.Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St.Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne unter der

Tel. 08073/91490-0

Neue Rubrik: Mein Lieblingsplatz in der Gemeinde Soyen

Soyener Bürger (u.a. unsere SchreiberINNen) stellen sich kurz vor, lassen sich an ihrem Lieblingsplatz fotografieren und sagen uns, warum sie sich diese Stelle in der Gemeinde ausgewählt haben. **SBB**

Eva-Maria Kern,

Verfasserin der „Lilly von der Kita“

Ich bin die Eva-Maria Kern und schreibe (fast) immer im Namen von Lilly über unsere Kindertagesstätte. Ich bin in Soyen zuagroast, denn ich komme ursprünglich aus Ramsau im Nachbarlandkreis. Auf der Suche nach einer arbeitsnahen Bleibe (Haag und Gars) sind mein Mann und ich vor etwa 11 Jahren auf ein Grundstück in Soyen gestoßen. Schon beim ersten Mal Anschauen hat das Gefühl gepasst: nette Nachbarn und der Wald ganz nah. Und dieses Stückchen Wald am Siedlungsrand, das ist mein liebster Platz geblieben. Da tanke ich auf, da komme ich zur Ruhe, da verraucht auch mal die Wut, da finde ich mich und fühle mich wohl und daheim. Inzwischen ist das Wäldchen auch für unsere vier Kinder ein begehrtes Ziel zum Lagerbauen, Kraxeln, Spielen und Träumen geworden.

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Anschrift: Polln 1 83564 Soyen

Impressum:

Redaktion - Artikel:

Toni Schillhuber fon 08072 - 3729075
fax 08072 - 3768170

buergerblatt-redaktion@gmx.de

Redaktion- Anzeigen:

Peter Oberpriller 08071- 4110
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand
Zustellung: G-M-P-R
Auflage: 1100 Stück

Erscheinungsdatum:
Am ersten Wochenende der Monate:
Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß:
Am 15. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte.

Die Redaktion

JUBILÄEN IN DER GEMEINDE SOYEN

Wir gratulieren!

Geburtstag

- **Benedikt Hopf,** Richterstett, **85. Geburtstag**
- **Sophie Fiedler,** Schlicht, **91. Geburtstag**
- **Karoline Tanzer,** Soyen, **91. Geburtstag**
- **Kreszenz Maier,** Altensee, **91. Geburtstag**
- **Leonhard Maier,** Altensee, **92. Geburtstag**
- **Maria Trautbeck,** Trautbach, **94. Geburtstag**

Johanna Grill, Soyen, **91. Geburtstag**

Hochzeitstag

- **Gertraud und Anton Röckl** Hohenburg, **55. Hochzeitstag**

Albert Schweiger, Soyen, **93. Geburtstag**

Rosa und Franz Egger, Soyen, **55. Hochzeitstag**

LADEN im THAL

Lebensmittel gesund & frisch

12. Oktober ist Kraut-Tag

Sauerkrautfans hobeln und stampfen ihr Kraut selbst.

Anleitungen jeweils um 10 + 12 + 14 Uhr, Info und Anmeldung im Laden oder unter 08071 / 51185

Thal 4 • 83564 Soyen

Elisabeth und Helmut Steffinger feierten „Goldene“

Bei sonnigem Wetter feierten Helmut und Elisabeth Steffinger aus Weidgarten bei Soyen ihren Goldenen Hochzeitstag. Zunächst mit Besuch des Soyener Bürgermeisters Karl Fischberger den standesamtlichen, einen Tag später in Edling ihren kirchlichen Hochzeitstag. Dort besuchten sie die Kirche, in der sie sich vor 50 Jahren das Ja-Wort gaben. Mit der ganzen Familie wurde dann am Wochenende daheim bei hochsommerlichen Temperaturen nachgefeiert. Kennengelernt haben sich der aus Oberunterach stammende Helmut und die aus Bergen bei Siegsdorf beheimatete Elisabeth beim Tanzen in der Staudhamer Wirtschaft. Möglich war dies durch den Umzug ihrer Familie, die 1950 vom Alpenrand nach Öd bei Lehen/Pfaffing zog. Das junge Paar übernahm den Hof in Weidgarten und betrieb Landwirtschaft. Helmut Steffinger entschloss sich, Heilerziehungspfleger zu werden und arbeitete ab 1974 in der Stiftung Attl. Elisabeth lernte den Beruf der Krankenschwester und übte diesen zeitweise aus. Die sozialen Berufe der Eltern prägten auch die Kinder, 9 an der Zahl. Daher wird es bei Familie Steffinger nie langweilig: inzwischen gibt es auch 13 Enkel, das 14. ist im Anmarsch. Vielfach talentiert sind die Mitglieder der großen Familie, die handwerklich und künstlerisch begabt sind, und auch verbale Kreativität besitzen – das „Querdenken“ soll dabei den väterlichen Wurzeln Helmut Steffingers zu verdanken sein, worüber er noch etliche Geschichten zu erzählen weiß.

Elisabeth und Helmut Steffinger, 50. Hochzeitstag

Bei Elisabeth ist die Familie nach wie vor Dreh- und Angelpunkt ihres Lebens, nur liebt sie es nach dem arbeits- und kinderreichen Leben nun ein bisschen ruhiger. Ein gemütliches Treffen am Freitag zu Kaffee und Kuchen im Garten gehört aber auf jeden Fall zum wöchentlichen Ritual der Beiden.

Maike Bederna

FAHRSCHULE WEILNHAMMER
Haag - Soyen - Freimehring
Wir bilden Dich in allen Klassen aus
Unterrichte:
Haag Dienstag 19:00 Uhr
Soyen Mittwoch 19:00 Uhr
Freimehring Donnerstag 19:00 Uhr
Zum Anmelden komm einfach vorbei, sende ein E-Mail, ruf an oder nutze das Anmeldeformular auf unserer Internetseite.

www.fahrschule-wh.de
E-Mail: fahrschule-wh.de
Tel.: 08072/8452
Am Marktplatz 21
83527 Haag
facebook

Eiserne Hochzeit von Johanna und Ferdinand Matros

Nach der „Diamantenen“ vor 5 Jahren folgte nun die „Eiserne“ Hochzeit von Johanna und Ferdinand Matros. „Die Pantoffeln, unter denen ich stehe, sind inzwischen kleiner geworden“, stellt der mit 86 Jahren noch sehr rüstige Jubilar mit einem humorvollen Seitenblick auf seine Frau fest. Ja, immer noch sind sie zusammen, haben Freud und Leid miteinander geteilt, meint Johanna Matros, die kürzlich ihren 85sten Geburtstag feierte. Das „Eiserne Paar“ erledigt die Tagesgeschäfte komplett selbständig, Spazierengehen und Tageszeitung lesen sind obligatorisch. Gelegentliche Fahrten nach Wasserburg unternehmen sie mit dem Zug.

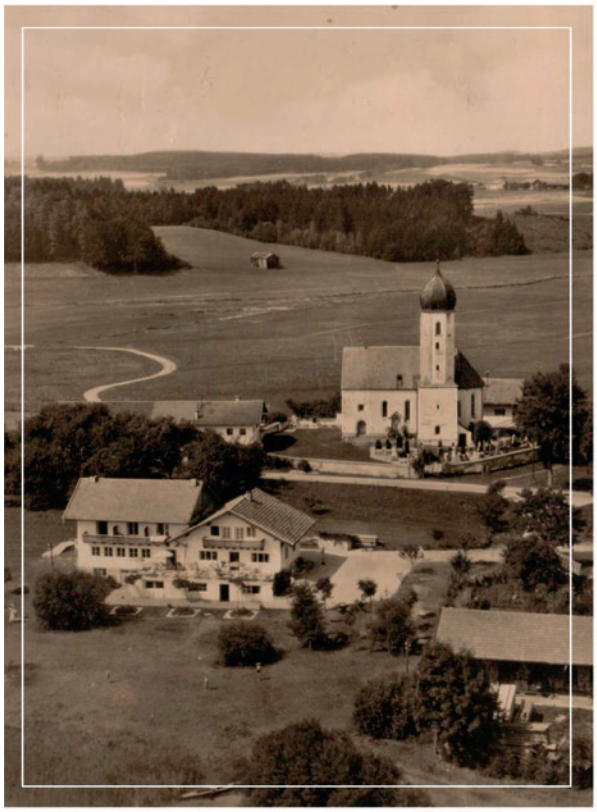
Der Anfang der Beziehung fand in Soyen statt, als die geborene Münchnerin kurz nach dem Zweiten Weltkrieg auf einen Bauernhof in Hundsham kam. Dort fand sie nach dem geleisteten Haushaltsjahr Arbeit und Unterkunft. Der ursprünglich aus Schlesien stammende Ferdinand bewohnte nicht weit entfernt von ihr in Weidgarten ein Zimmer und arbeitete für die Bahn in Mühldorf. 1948 fand die Hochzeit in der damaligen Gemeinde Schleefeld statt, zur Kirchlichen Trauung ging es später nach Altötting. 57 Jahre lang war der Soyener Bahnhof ihr Domizil, wo sie die geräumige zweite Etage bewohnten und den großen Garten der Bundesbahn bewirtschafteten. Nicht nur Obst und Gemüse, sondern auch 60 Edelrosensorten fanden dort ihren Platz, bevor auf diesem Grund die Raiffeisenbank errichtet wurde. Johanna Matros zog indes ihre Kinder groß. „Die Kinder gehören zu den Eltern“, wie Johanna Matros findet, nicht unbedingt in Ta-

geseinrichtungen. Ihr junges Leben war geprägt vom Schichtdienst des Mannes, der in der Freizeit auch den Bahnhof, so gut es ging, in Schuss hielt. Auch die Jubilarin pflegte jahrelang die Räume, während Ferdinand Matros im Rangierdienst am Mühldorfer Bahnhof arbeitete. Später wurde er Rangierleiter in Wasserburg. Ihr ganzer Stolz gehört den zwei Töchtern, sowie den drei Enkeln und zwei Urenkeln. Zur schönsten Überraschung zum 65 jährigen Ehejubiläum gehörte daher auch der Besuch der in Baden-Württemberg lebenden Tochter mit Familie, und der Münchner Familie. Gefeiert wurde in dem benachbarten italienischen Lokal. Glückwünsche gab es auch von Landrat Josef Neiderhell, sowie von Soyens Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau, die dem in der Ortsmitte lebenden Paar zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum natürlich einen Besuch abstatteten. **Maike Bederna**

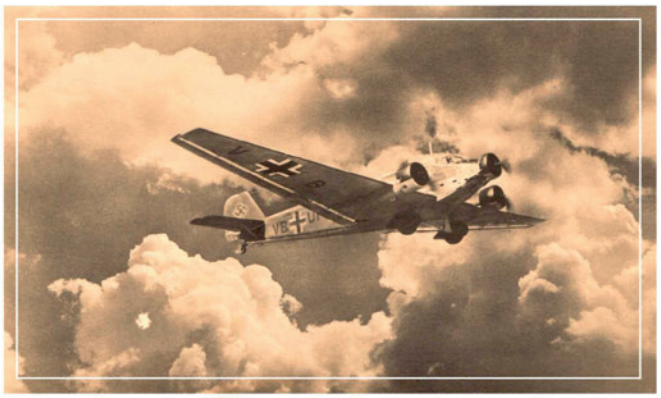
Johanna und Ferdinand Matros, 65. Hochzeitstag

Weberhof ca. 1950

Soyen aus der Luft 1960



See-Cafe ca. 1960



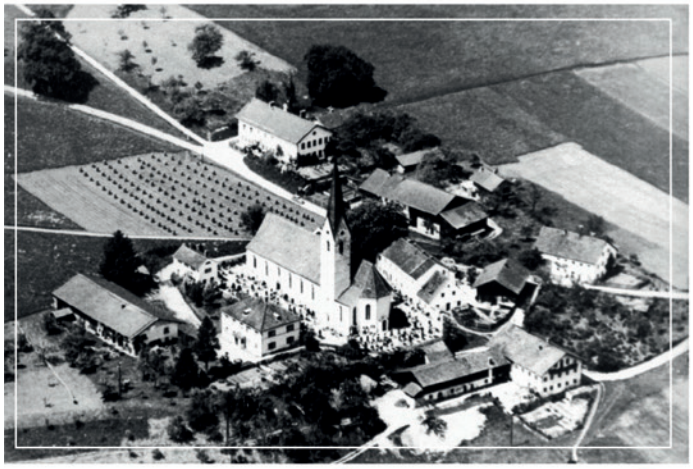
Wehrmachtsflieger über der Schlicht 1943

Soyen anno dazumal

Liebe Soyener Gemeindebürger,

wir sind immer auf der Suche nach historischen Gemeindefotos. Sollten Sie eine solche Rarität besitzen, wären wir Ihnen Dankbar wenn wir davon eine Kopie erstellen könnten.

Die SBB Redaktion Tel. 08071-4110



Rieden noch mit der alten Schule

Idylle am Soyener See ca. 1960